



Das Runde muss ins Eckige: Jetzt steht fest, wer das neue Stadion bauen und wie es aussehen wird. Wir zeigen es auf **Seite 3.**

Vielfalt: Jugendbildungswerk stellt Programm vor

Rocket Girls: Mädchen erzählen Geschichten

Richtfest: FWTM zieht im Mai aufs Messegelände

Leichte Sprache: Stadtbibliothek senkt Barrieren

Reisegepäck fürs Jenseits: Das Archäologische Museum zeigt Grabbeigaben aus vergangenen Zeiten. Mehr dazu auf **Seite 7.**



AMTSBLATT

Stadt Freiburg im Breisgau



M 8334 D – Freitag, 15. September 2017 – Nr. 703 – Jahrgang 30

Seeparkturm gesperrt

Der beliebte Aussichtsturm im Seepark ist seit der vergangenen Woche für die Öffentlichkeit gesperrt. Bei Kontroll- und Reparaturarbeiten kamen Schäden an der Unterkonstruktion der mittleren Aussichtsplattform zum Vorschein, die eine Sperrung unumgänglich machten.

Die Blechabdeckung der Holzkonstruktion, die das Eindringen von Wasser verhindern soll, ist an mehreren Stellen undicht. Das zuständige Garten- und Tiefbauamt (GuT) hat einen Statiker eingeschaltet, der feststellte, dass die Standsicherheit der Decke auf der mittleren Aussichtsplattform nicht mehr gegeben ist, weshalb der Turm aus Sicherheitsgründen sofort gesperrt wurde. Nach heutigem Stand kann das Fachamt nicht sagen, wie lange der Turm geschlossen bleiben muss und wie viel die Sanierung kosten wird. Wahrscheinlich werden die Arbeiten mehrere Wochen in Anspruch nehmen.

Bürgergespräch in Tiengen

Oberbürgermeister Dieter Salomon lädt alle Interessierten zu einem Bürgergespräch in Tiengen ein. Es findet am Dienstag, den 19. September, im Tuniberghaus statt. Zu einzelnen Themenkomplexen sind Fachleute der Verwaltung vor Ort.

Auf der mit Ortsvorsteher Maximilian Schächtele abgesprochenen Tagesordnung stehen unter anderem Bau- und Themen und die Ortsteilentwicklung, der Sachstand zum Bau des 3. und 4. Gleises der Rheintalbahn, ein zur Verkehrs-entlastung vom Ortschaftsrat gewünschter Verbindungsweg nach Munzingen sowie die Sanierung von Rathaus und Markgrafenschule samt Sporthalle. Außerdem ist wie immer Zeit für Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft eingeplant.

Bürgergespräch Tiengen: Di, 19.9., 19–21 Uhr, Tuniberghaus, Im Maierbrühl 2

Keine Beiträge der Fraktionen

Ausnahmsweise enthält diese Amtsblattausgabe keine Beiträge der Fraktionen. Der Grund: Die 2016 novellierte Gemeindeordnung schließt politische Stellungnahmen der Parteien in Amtsblättern im Vorfeld von Wahlen aus.

Gute Aussicht: Schlossbergturm ist saniert

Douglasienholzstämmen wurden durch dauerhafte Stahlstützen ersetzt



Spektakulär: Einen noch besseren Blick auf die Stadt als vom Schlossbergturm hat man nur, wenn man fliegen kann.

(Foto: A. J. Schmidt / F. Grosse)

Nach über zweijähriger Schließung ist der Schlossbergturm wieder für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Baubürgermeister Martin Haag ist überzeugt, dass die 33 Meter langen Stahlstützen deutlich länger halten als die Vorgängerkonstruktion aus Holz. Der im Jahr 2002 errichtete Turm musste 2015 gesperrt werden, weil die sechs Douglasienholzstämmen unrettbar von Pilzen und anderen Schädlingen befallen waren.

Wie die meisten Stahlkonstruktionen ihrer Art sind die sechs Träger des Schlossbergturms mit einem Zinküberzug gegen Witterung geschützt. Zink bildet eine Deckschicht, die den darunterliegenden Stahl vor Korrosion schützt. Diese Schutzschicht wird zwar permanent abgetragen, aber durch darunterliegendes Zink immer wieder erneuert. Die Dicke dieser Zinkschicht bestimmt also die Schutzdauer – im Falle des Schlossbergturms sind das theoretisch 100 bis 170 Jahre. Dank dieser langen

Schutzdauer des Zinküberzugs sind keine oder nur geringe Instandhaltungskosten zu erwarten.

Die sechs neuen Pylone wurden bei der Freiburger Firma Winterhalter Stahlbau auf der Haid gefertigt. Sie haben rund 40 Zentimeter Rohrdurchmesser und eine Wandstärke von 12,5 Millimeter. Jeder Pylon besteht aus drei Einzelsegmenten mit jeweils 10,50 Meter Länge und einem Gewicht von 1,5 Tonnen. Insgesamt wurde am Schlossbergturm also mit Klein- und Anschlussteilen

29 Tonnen Stahl verbaut.

Ihre Feuertaufe haben die neuen Pylone früher bestanden als erwartet. Erst in den Vorwochen montiert, mussten sie schon am 18. August jenen Sturm überstehen, dem im Stadtgebiet über 40 Bäume zum Opfer fielen – was dem „neuen“ Schlossbergturm anstandslos gelang. Gemäß statischer Berechnung kann er Windstärken bis Stufe 12 trotzen. Damit bliebe er selbst bei einem Orkan von der Stärke Lothars 1999 standfest. Dennoch muss der Turm regelmä-

ßig überprüft werden. Eine einfache Prüfung ist alle drei Jahre, eine Hauptprüfung alle sechs Jahre vorgeschrieben. Bei der Hauptprüfung kommen Hubsteiger oder Drohnen zum Einsatz, um auch unzugängliche Stellen zu sichten, die nicht zu erreichen sind.

Die Stahlbauarbeiten haben insgesamt 192 800 Euro gekostet. Bei den Erd- und Landschaftsbauarbeiten rund um den Turm liegt die Kostenerwartung bei 15 000 Euro. Die provisorische Baustellenzufahrt hat 4200 Euro gekostet. ☛

156 000 Freiburgerinnen und Freiburger sind zur Bundestagswahl 2017 aufgerufen

Am 24. September wird der 19. Deutsche Bundestag gewählt – Stadt-Ergebnisse ab 19 Uhr unter www.freiburg.de

Am 24. September wählen die Deutschen den 19. Bundestag seit dem Jahr 1949. In Freiburg sind diesmal 156 248 Personen wahlberechtigt, so viele wie nie zuvor. Gegenüber der vorherigen Wahl 2013 sind es 1726 Personen mehr, gegenüber den 50er-Jahren hat sich Anzahl sogar verdoppelt.

Wählen im Wahllokal

Die Stadt Freiburg bildet zusammen mit 19 weiteren Gemeinden des Landkreises

Breisgau-Hochschwarzwald den Wahlkreis 281 Freiburg. Wie immer bei Bundestagswahlen erhält man den Stimmzettel erst im Wahllokal. Das jeweilige Wahllokal geht aus der Wahlbenachrichtigung hervor, die allen Wahlberechtigten bis zum 22. August zugestellt worden ist. Diese Benachrichtigung oder den Wahrschein sowie einen Ausweis muss man ins Wahllokal mitbringen. Wer die Benachrichtigung vergessen oder keinen gültigen Wahrschein hat, kann aber anhand des Ausweises im Wahlraum feststellen lassen, ob man in

das Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Alle 40 Wahlgebäude sind rollstuhlgerecht zugänglich. Das gilt auch für die allermeisten der dort untergebrachten 143 Wahllokale. Im Wahllokalfinder unter www.freiburg.de/wahllokalfinder kann man sich die rollstuhlgerechten Wahllokale anzeigen lassen. Gibt man dort seine Adresse ein, erscheinen Anschrift und Außenansicht des Wahlgebäudes oder ein Ausschnitt des Stadtplans sowie die Information, ob das Wahllokal rollstuhlgerecht ist. Welche Wahllokale dies sind,

erfährt man auch telefonisch unter der Nummer 201-5558. Da in allen Wahlgebäuden rollstuhlgerechte Wahllokale vorhanden sind, kann man dorthin ausweichen – allerdings nur mit einem vorher beantragten Wahrschein. Geöffnet sind die Wahllokale wie gewohnt am Sonntag zwischen 8 und 18 Uhr.

Jeder Wähler und jede Wählerin hat eine Erst- und eine Zweitstimme, die ausschließlich in der Wahlkabine vergeben werden dürfen. Mit der Erststimme wählt man die Bewerberin oder den Bewerber im

Wahlkreis, mit der Zweitstimme die Landesliste, also eine Partei. Wer keine oder mehr als eine Erst- und eine Zweitstimme vergibt oder Änderungen vornimmt, macht seine Stimme ungültig.

Ob Briefwahl oder Stimmabgabe im Wahllokal: Wahlberechtigte müssen ihre Stimme persönlich abgeben. Nur wer nicht schreiben oder lesen kann oder körperlich beeinträchtigt ist, darf sich von einer anderen Person beim Wählen helfen lassen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

156 000 Freiburgerinnen und ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Wählen per Briefwahl

Einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen erhält auf Antrag, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist. Briefwahlunterlagen sind noch bis Freitag, 22. September, 18 Uhr, beim Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung/Wahlamt, Fahnenbergplatz 4, möglich. Sie sind persönlich bei Vorsprache, über das Internet (www.freiburg.de), per E-Mail (wahlamt@stadt.freiburg.de), schriftlich oder per Fax (0761/201-5598) zu stellen, jedoch nicht telefonisch. Im Falle einer nachgewiesenen plötzlichen Erkrankung kann der Antrag noch bis zum Wahltag um 15 Uhr beim Wahlamt gestellt werden. Falls ein beantragter Wahlschein nicht zugegangen ist, kann nach glaubhafter Versicherung ein neuer bis Samstag, 23. September, 12 Uhr ausgestellt werden. Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

Wer seine Briefwahlunterlagen persönlich im Wahlamt, Fahnenbergplatz 4, abholt, kann dort auch gleich wählen und seinen Wahlbrief in die Wahlurne einwerfen. Das Wahlamt ist für die Briefwahl montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr nur noch bis 22. September geöffnet. Am Samstag, 23. September, ist das Amt von 8 bis 12 Uhr offen, am Wahlsonntag, 24. September, von 8 bis 18 Uhr.

Hilfen für Sehbehinderte

Blinde oder sehbehinderte Wähler können sich zur Kenn-

zeichnung des Stimmzettels einer Stimmzettelschablone bedienen. Damit sie erkennen können, wo die Vorderseite und wo oben ist, ist beim Stimmzettel in der rechten oberen Ecke ein ertastbares Loch eingestanz.

Dieses Verfahren stellt sicher, dass Menschen, die wegen schlechten Sehens die Wahlunterlagen nicht lesen können, in der Lage sind, ihre Stimme unabhängig von fremder Hilfe abzugeben. Dafür bieten die Blinden- und Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusendung von Stimmzettelschablonen an, in die der Stimmzettel eingelegt wird. Die Felder für das „Kreuzchen“ sind ausgespart und tastbar beschriftet. Die Schablone kann bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden (Tel. 36122) bestellt werden.

Wahltagsbefragungen

Bei der Bundestagswahl führt das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung (ABI) erneut eine freiwillige und anonyme Befragung durch und erhofft sich damit, Fragen zum Wählerverhalten beantworten zu können. Besonders interessant ist zum Beispiel der Einfluss von Alter, Religion, Geschlecht und Bildung auf die Wahlentscheidung.

Befragt werden zufällig ausgewählte Personen beim Verlassen von sieben Wahlgebäuden (Bürgerhaus Zähringen, Pädagogische Hochschule, Max-Weber-Schule, Albert-Schweitzer-Schule, Vigeliusschule, Mühlmattenschule

und Kepler-Gymnasium). Sie werden gebeten, anonym einen Fragebogen auszufüllen. Das Wahlamt strebt eine Stichprobengröße von 1000 bis 1500 Personen an.

Außerdem führt Infratest dimap vor einem Wahllokal im Droste-Hülshoff-Gymnasium ebenfalls eine Befragung durch. Alle Befragungen sind anonym und verletzen das Wahlgeheimnis nicht.

Wahlstatistik

Nach den gesetzlichen Bestimmungen sind für Bundestagswahlen Statistiken über die Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Hierfür werden in 18 Wahllokalen Stimmzettel verwendet, aus denen das Geschlecht und die Geburtsjahrguppe der Wählerin oder des Wählers zu erkennen sind.

Das Verfahren ist im Wahlstatistikgesetz geregelt. Es ist sichergestellt, dass das Wahlgeheimnis nicht verletzt wird. Die Wahlberechtigten werden über diese Erhebung vor Ort informiert.

Ergebnisermittlung

Unmittelbar nach Schließung der Wahllokale beginnen die Mitglieder der Wahlvorstände mit der öffentlichen Ermittlung des Wahlergebnisses. Das Briefwahlergebnis wird von 60 Briefwahlvorständen ermittelt. Rund 1600 Wahlhelferinnen und -helfer sind an diesem Tag im Einsatz, darunter etwa 1000 Bürgerinnen und Bürger.

Sie melden die Einzelergebnisse an das zentrale Wahlbüro. Dort werden sie zum vorläufigen Gesamtergebnis der Freiburger Wahlbezirke zusammengestellt und für die Ermittlung des vorläufigen Gesamtergebnisses im Wahlkreis 281 Freiburg an die Kreiswahlleitung beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald übermittelt.

Erste Zwischenergebnisse für Freiburg können am Wahlabend ab 19 Uhr unter www.freiburg.de abgerufen werden. Mit dem vorläufigen Endergebnis ist gegen 21 Uhr zu rechnen. Das amtliche Endergebnis für den Wahlkreis 281 Freiburg stellt der Kreiswahlausschuss in öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 27. September, um 11 Uhr beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald fest.



Ziel Berlin: Wer in den Reichstag einziehen wird, entscheidet sich bei der Bundestagswahl am 24. September. (Foto: AJS)

Rückblick auf vergangene Bundestagswahlen

Neuer Statistischer Infodienst steht auf www.freiburg.de zum Download zur Verfügung

So spannend der Wahltag am 24. September zu werden verspricht – nicht minder spannend ist ein Blick auf die demografische Situation in Freiburg sowie die Geschichte der Bundestagswahlen. Das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung hat sich im Vorfeld der Bundestagswahl diesen Aspekten gewidmet und die Ergebnisse im Statistischen Infodienst vom September 2017 zusammengefasst.

So liegt heute die Zahl potenzieller Wählerinnen und Wähler mit 156248 nur um 1726 Personen, also 1,1 Prozent über der der Bundestagswahl von 2013. Diese Zuwachsrate ist die geringste seit 1990 – was damit zu tun

hat, dass Freiburgs rasantes Bevölkerungswachstum der letzten Jahre vor allem auf die Zunahme der ausländischen Bevölkerung und den Geburtenüberschuss zurückzuführen ist. Ausländer und Kinder sind aber bei Bundestagswahlen nicht wahlberechtigt. In früheren Jahren stieg die Zahl der Wahlberechtigten dagegen stark an: Zwischen den Bundestagswahlen 2009 und 2013 hatte sich die Zahl der Wahlberechtigten um über 5 Prozent vergrößert. Das lag damals am starken Zuzug von Studierenden durch doppelte Abiturjahrgänge und an Sondereffekten durch Einführung der Zweitwohnungssteuer 2011. Diese Steuer bewog viele Personen, die hier zuvor mit Nebenwohnsitz gemeldet waren, ihren Hauptwohnsitz nach Freiburg

zu verlegen; somit wurden sie hier wahlberechtigt. Von den 156524 Freiburger

Jahr	Wahlbeteiligung	Zweitstimmenanteile (%)						
		CDU	SPD	FDP	Grüne	Die Linke	Sonstige	
1953	78,6 %	55,2	23,6	9,0			12,2	
1957	75,1 %	51,3	29,0	12,2			7,5	
1961	82,0 %	42,6	34,4	17,1			5,9	
1965	82,6 %	44,7	38,0	12,4			4,9	
1969	83,1 %	42,1	45,4	7,9			4,6	
1972	89,9 %	40,5	42,7	16,0			0,8	
1976	88,0 %	44,0	42,2	12,2			1,6	
1980	86,1 %	38,1	43,3	14,5	3,6		0,5	
1983	87,0 %	41,4	37,3	7,5	13,4		0,4	
1987	82,5 %	33,6	31,4	11,3	21,0		2,7	
1990	76,9 %	33,9	36,1	11,4	12,4		6,2	
1994	79,8 %	31,5	32,6	8,0	21,9		6,0	
1998	82,6 %	27,9	33,8	7,5	24,1	1,8	4,5	
2002	80,9 %	27,2	33,4	6,4	28,7	2,1	2,2	
2005	79,3 %	26,4	31,2	8,4	26,2	5,5	2,3	
2009	74,1 %	24,2	21,6	12,8	25,4	10,0	6,1	
2013	76,1 %	31,1	23,0	4,6	22,1	9,2	10,0	

Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile der Parteien bei Bundestagswahlen in Freiburg seit 1953

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 281 Freiburg
am 24. September 2017

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreisabgeordneten

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) - maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien

Erststimme

1	Marschall von Bieberstein, Matern	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
2	Bender, Julien	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
3	Andreae, Kerstin	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
4	Dr. Hurrle, Adrian	Freie Demokratische Partei	FDP
5	Kempf, Volker	Alternative für Deutschland	AfD
6	Pflüger, Tobias	DIE LINKE	DIE LINKE
9	Hösl, Sonja Ellen	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	Tierschutzpartei
12	Halbritter, Martin	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	MLPD
20	Jochmann, Tim	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	Die PARTEI
22	Uhrmeister, Peter	Bündnis C - Christen für Deutschland	Bündnis C
23	Barski, Daniel	BÜRGERKANDIDATEN - für Gemeinwohl und Volkentscheid	

Zweitstimme

1	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wolfgang Schäuble, Annette Widmann-Mauz, Volker Kauder, Nina Wankan, Ingo Wellenreuther	1
2	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Leri Breyer, Christian Lange, Rita Schwarzelühr-Sutter, Lothar Binding, Hildegard Matthies	2
3	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kerstin Andreae, Cem Özdemir, Sylvia Kotring-Luh, Dr. Gerhard Schick, Agnes Brügger	3
4	FDP	Freie Demokratische Partei Michael Theurer, Judith Skudelny, Michael Georg Link, Pascal Kober, Dr. Florian Toncar	4
5	AfD	Alternative für Deutschland Alicja Weidel, Prof. Dr. Lothar Maier, Dr. Marc Stephan-Jongen, Markus Frohnmaier, Thomas Seitz	5
6	DIE LINKE	DIE LINKE Bernd Rieckinger, Heike Hänsel, Götz Kubicki, Tobias Pflüger, Jessica Tatti	6
7	PIRATEN	Piratenpartei Deutschland Anja Hirschel, Falk-Peter Hirschel, Michael Kröbber, Ingo Mörl, Sebastian Staudenmaier	7
8	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands Dominik Stürmer, Janus Nowak, Jürgen Schützinger, Edda Schmidt, Siegfried Pauly	8
9	Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ Matthias Ebner, Dr. Jessica Frank, Patricia Kopers, Dr. Katrin Wiegand, Sonja Ellen Hösl	9
10	FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER Klaus Wirtwein, Carmen Spiegelhalter-Schäfer, Günther Frölich, Ahmed Eken, Martin Marino-Halfner	10
11	ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei / Familie und Umwelt Verena Föttinger, Guido Klant, Teresa Klein, Michael Keller, Thomas Bergmann	11
12	MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands Monika Gärtner-Engel, Julia Scheller, Volker Kraft, Harald Andre, Jonas Dachner	12
13	Tierschutzallianz	Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz Thomas Mosmann, Harald Becker, Ricardo Reichenbach, Gabriele Wörnsch, Anne Schaler	13
14	BGE	Bündnis Grundeinkommen, Die Grundeinkommenspartei Ursula Bauer, Peter Jakobett, Matthias Lindner, Michael Notthardt, Bernhard Albers	14
15	DIB	DEMOKRATIE IN BEWEGUNG Sigrid Ott, Dr. Mohammed Sharif, Melanie Matthes, Jörg Rupp, Sabine Onayli	15
16	DKP	Deutsche Kommunistische Partei Kornelia Loppau, Paul Rodermund, Monika Münch-Sternbach, Reinhard Püschel, Siegfried Hubele	16
17	DM	Deutsche Mitte Hans Tolzin, Michael Wagner, Wolfgang Bloch, Karl Georg Gutlederer, Jürgen Emmelmann	17
18	DIE RECHTE	DIE RECHTE Manuel Müllin, Oscar Fernbacher, Reinhard Schätz, Uwe Kasper	18
19	MENSCHLICHE WELT	Menschliche Welt - für das Wohl und Glücklich-Sein aller Sylvia Matkowski, Karl Warner, Eva-Maria Höpfl, Hans Marquart	19
20	Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative Peter Mendelssohn, Martin Keller, Hannah Wolf, Max Braun, Claus Ritter	20
21	V-Partei³	V-Partei³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer Ingo Eschel, Jeremy Wieland, Bernhard Niemeier, Boris Helmut, Heiko Kremer-Bläser	21

Muster

Köster GmbH gewinnt das erste Spiel: Siegerentwurf für Stadionneubau vorgestellt

34 700 Plätze, hoher Stehplatzanteil, ausdrucksstarke Form

Der SC Freiburg, die Stadt Freiburg und die Stadion Freiburg Objektträger GmbH haben in der letzten Augustwoche den Siegerentwurf für das neue Freiburger Fußballstadion vorgestellt. Mit dem Neubau beauftragt wurde das Unternehmen Köster GmbH aus Osnabrück, das mit der HPP Architekten GmbH aus Düsseldorf kooperiert. Beide Unternehmen verfügen über einen großen Erfahrungsschatz im Stadionbau.

Der Freiburger Stadionentwurf sieht eine Kapazität von 34 700 Plätzen vor, wovon etwas mehr als ein Drittel (12 400) als Stehplätze ausgewiesen sind. Die Heimtribüne hinter dem Tor auf der Südseite besteht aus einem Rang, wohingegen die anderen Bereiche des Stadions als Zwei-Rang-Stadion entworfen sind. Die Spielstätte wird im Wolfswinkel neben Flugplatz und Messe entstehen. Integriert sind die Geschäftsstelle und Funktionsräume der Profi- und der U23-Mannschaft. Das Gebäude hat eine Höhe von knapp 25 Metern und eine ausdrucksstarke rechteckige Grundform.

SC-Präsident Fritz Keller äußerte sich überschwänglich: „Das Stadion wird höchsten Ansprüchen an Funktionalität und Architektur gerecht. Ich bin fest davon überzeugt, dass es Heimat für alle SC-Fans werden wird.“ Oberbürgermeister Dieter Salomon fügte hinzu: „Das Stadion bildet die Identität Freiburgs und des Sportclubs hervorragend ab. Es steht für Nachhaltigkeit, Offenheit, Kreativität und Bodenständigkeit.“

Den Leitgedanken des Entwurfs beschreibt das Architekturbüro HPP um Projektleiter Antonino Vultaggio folgendermaßen: „Er basiert auf der architektonischen Formulierung eines identitätsstiftenden Baukörpers, bestehend aus einer oktogonalen Grundform und



Schmuckstück: Funktional und mit schlichter Eleganz präsentiert sich der Siegerentwurf fürs neue Stadion am Wolfswinkel.

(Visualisierung: HPP Architekten)



ZAHLEN UND FAKTEN

34 700 überdachte Plätze, davon:

- 18 400 Sitzplätze f. Heimfans,
- 10 800 Stehplätze f. Heimfans,
- 130 Rollstuhlplätze
- 1800 Sitzplätze f. Gästefans
- 1600 Stehplätze f. Gästefans
- 1500 Businessplätze
- 300 Businessplätze Premium
- 200 Logenplätze

Anteil von Stehplätzen 36 %
Gebäudehöhe 24,82 Meter
4 große Zugänge
2 Trainingsplätze
3 Torwarttrainingsplätze
2000 Pkw-Parkplätze
3000 Fahrradstellplätze

eines orthogonalen Daches. Im Zusammenspiel mit den diagonalen Zugstützen entstehen ein dynamisches Erscheinungsbild sowie repräsentative und überdachte Zugangsräume an den Ecken. Der Bezug zum Stadioninnenraum wird bereits beim Betreten der Eingangsbereiche und der Promenade erlebbar, was die Vorfreude auf das Geschehen steigert und dazu einlädt, frühzeitig Teil davon zu werden. Die hieraus entstehende klare Formensprache schafft mit der als langsam ansteigenden Hügel modellierten Landschaft eine archetypische Grundform, die von weitem als Ort des Fußballs erlebbar und von allen Seiten her barrierefrei erschließbar ist.“

Wie geht es nun weiter? Nachdem die Offenlage des Bebauungsplanentwurfs abgeschlossen ist, werden die eingereichten Stellungnahmen und Einwendungen geprüft. Der Satzungsbeschluss des Gemeinderats ist für die erste Jahreshälfte 2018 vorgesehen. Nach Abwägung der Risiken im Bau- und Genehmigungsprozess wird der Bezug des neuen Stadions zur Winterpause 2019/20 oder zum Saisonstart 2020/21 angestrebt. Dies ergab sich aus den letzten Gesprächen mit dem Bauunternehmer. Das Gesamtbudget liegt bei 76 Millionen Euro. ☛

Neue Intendanz, neue Spielzeit

Das Theater Freiburg startet unter der Intendanz von Peter Carp jetzt in die neue Spielzeit 2017/18. Die vier farblich unterschiedlichen Spielzeithefte zu Schauspiel, Tanz, Konzert und jungem Theater sind ab sofort an der Theaterkasse und im Theatercafé zu bekommen. Außerdem findet man sie auf der betont schlicht gehaltenen neuen Internetseite. Zeitgleich mit der Vorstellung der Spielzeithefte hat auch der Kartenvorverkauf für Einzelveranstaltungen und Abonnements begonnen. Die Theaterkasse hat Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Und schon jetzt vormerken: Von 20. bis 22. Oktober findet das große Eröffnungswochenende statt, unter anderem mit den Premieren „Der Kirschgarten“ von Anton Tschechow und „Hoffmanns Erzählungen“, einer Oper von Jacques Offenbach, sowie der Uraufführung „Crudeland“ von Mpumelelo Paul Grootboom. Auch hierfür hat der Kartenvorverkauf begonnen.

Weitere Informationen zur Spielzeit unter www.theater.freiburg.de

Bemerkenswerte Gebäude und Plätze

Der neue Architektur-Stadtplan liegt vor

Nicht nur historisch ist Freiburg interessant, auch an zeitgenössischer Architektur hat die Stadt einiges zu bieten. Dies zeigt der Stadtplan „Moderne Architektur in Freiburg – ein Cityguide zu außergewöhnlichen Gebäuden“, den die Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH (FWTM) und das Architekturforum Freiburg gemeinsam vor zwei Jahren erstmals erarbeitet und herausgebracht haben.

Nun liegt der Architektur-Stadtplan in zweiter Auflage vor. Auf einem 3-D-Plan weist der Stadtplan den Weg zu achtunddreißig Gebäuden und neun Vierteln im gesamten Stadtgebiet. Neu hinzugekommen sind das Rathaus im Stühlinger, die Rieselfeldspitze, die Fakultät für Biologie und das Flüchtlingswohnheim an der Merzhauser Straße. Auch die aktuell im Bau oder in der Planung befindlichen Stadteile Güterbahnhof Nord, Gutleutmatte

und Dietenbach sind im neuen Stadtplan verzeichnet. Bilder, Einzelbeschreibungen sowie Adress- und ÖPNV-Hinweise ergänzen den Plan.

Die Auswahl der im Plan enthaltenen Bauten erfolgte durch ein Auswahlgremium, bestehend aus dem Bund Deutscher Architekten, der Architektenkammer, dem Architekturforum Freiburg sowie dem Stadtplanungsamt.

Kriterien für die Bauwerke und Bezirke waren die überdurchschnittliche architektonische Qualität im Hinblick auf Gestaltung und städtebauliche Einfügung, eine Vorbildfunktion in der Verwendung regenerativer Energien, die gute Erreichbarkeit innerhalb der Stadt sowie eine interessante bauliche Wirkung auch für auswärtige Besucher.

Der Plan ist gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich in der Tourist-Information am Rathausplatz, bei der FWTM in der Rathausgasse 33 und beim Architekturforum in der Guntramstraße 15. ☛

Gleisverlegung am Rotteckring

Neue Verkehrsregelung am Ring

Die Bauarbeiten zur Umgestaltung des Rotteckrings gehen zügig voran. So wurden in den letzten zwei Monaten die Fahrbahnen sowie die Gleise zwischen Rosa- und Eisenbahnstraße fertiggestellt.

In einem weiteren Bauabschnitt werden seit vergangener Montag in Richtung Süden die Stadtbahngleise zwischen Eisenbahn- und Bertoldstraße verlegt. Mit diesem Lückenschluss werden die Gleise an die bereits mit dem Platz der Alten Synagoge verlegten Gleise angebunden.

Der Nord-Süd-Verkehr in Richtung Bertoldstraße ist auf die neu gebaute Fahrbahn entlang des Colombiparks verlegt. Ab der Eisenbahnstraße, die weiterhin gesperrt bleibt, verläuft der Verkehr zwischen Deutscher Bank und der Rotteckgarageneinfahrt auf einer provisorischen Fahrbahn in Richtung Bertoldstraße. Wer vom Rotteckring in die Turm-/Gauchstraße oder Unterlinden

fahren will, muss zunächst in Richtung Süden bis zur Bertoldstraße fahren, um dort zu wenden und zurück auf der jetzigen Fahrbahn in Richtung Norden zu fahren.

Die Einmündung der Rosastraße in den Rotteckring ist wieder für den Verkehr geöffnet. Da die Rosastraße jedoch zur Colombistraße und Bismarckallee noch bis Ende September wegen der Verlegung einer Fernwärmeleitung gesperrt bleibt, kann der Verkehr über die Colombi- und Eisenbahnstraße abfließen. Ab Ende September ist die Rosastraße wieder durchgängig befahrbar.

Fußgängerinnen und Fußgänger, die vom Bahnhof in Richtung Innenstadt und umgekehrt wollen, werden über den nördlichen Gehweg der Eisenbahnstraße mit einer Ampel über den Rotteckring geführt.

Zwischen Bertoldstraße und Unterlinden wird der Fußgängerverkehr durchgehend entlang des Rotteckrings nur auf der zur Innenstadt liegenden Straßenseite geführt. ☛

NAMEN UND NACHRICHTEN

Am vergangenen Samstag verstarb Altstadträtin Betty Baum im Alter von 95 Jahren. Die gebürtige Nürnbergerin war seit ihren jungen Jahren in Freiburg zu Hause. Fast drei



Jahrzehnte gehörte sie für die SPD dem Gemeinderat an. Die dreifache Mutter (und vielfache Groß- und Urgroßmutter) wurde 1965 erstmals für die SPD in den Gemeinderat gewählt. 1994 verzichtete sie auf eine erneute Kandidatur und zog sich aus dem öffentlichen Leben zurück. Oberbürgermeister Dieter Salomon würdigte die frühere Stadtratskollegin als soziales Gewissen und guten Geist des ganzen Gemeinderats über Jahrzehnte hinweg: „Betty Baum hat einen besonderen Platz in der Geschichte des Freiburger Gemeinderats. Ihr Wirken in der Sozial- und Jugendpolitik wird unvergessen bleiben wie auch ihre besondere Herzlichkeit und Mitmenschlichkeit.“

NEUES PROGRAMM

KURSE, WORKSHOPS, OFFENE ANGEBOTE UND PROJEKTE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN

CIRCUS
FOTOGRAFIE FERIENKURSE
KREATIVWERKSTATT
URBAN SPORTS KUNSTSONNTAG
ABENTEUER SKATERTREFF
KLASSE MAPPE
BREAKDANCE TONSTUDIO
FAMILIENLESUNGEN

Sehr geehrte Eltern, liebe Kinder und Jugendliche!

Mit der ganzen Familie eine Höhle erkunden oder einen Nachmittag mit Spielen und szenischen Lesungen im Haus der Jugend verbringen? Künstlerinnen im Atelier über die Schulter schauen oder selbst Skulpturen aus dem Stein hauen? Das sind nur einige Beispiele unserer Angebote für Familien, die Sie neben vielen Kursen, Workshops, Treffs und Projekten für Kinder und Jugendliche im neuen Programm des Jugendbildungswerks finden.

Unsere Angebote laden ein kreativ zu sein, Neues auszuprobieren und gemeinsam intensive Momente zu erleben. Skateboard fahren oder tanzen, fotografieren oder zeichnen, angeleitete Workshops oder offene Treffs besuchen, an Gruppenangeboten für Jungen oder Mädchen teilnehmen ... die Vielfalt an Themen und Formaten gibt uns die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche, Mädchen und Jungen entsprechend ihrer unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse zu fördern.

Online anmelden ab Montag, 11.09.2017

Alle unsere Angebote – Kurse, Workshops, Projekte – finden Sie im Internet unter www.jbw.de, wo Sie sich ab dem 11. September online anmelden können. Eine telefonische Anmeldung ist nicht möglich! Die Kurse starten ab Mittwoch, 04. Oktober 2017.

Mit und ohne Handicap: Offen für alle

Unsere Angebote sollen allen Kindern, Jugendlichen und deren Eltern offen stehen, darum bemühen wir uns. Das ist eine Herausforderung, weil wir selbst genau hinsehen müssen, wo wir Barrieren für eine Teilnahme haben, wie wir mit Berührungsängsten umgehen und an welcher Stelle zusätzliche Hilfen und Unterstützung sinnvoll und notwendig sind. Wir haben in unserem Programm eine ganze Reihe von Angeboten ausgewiesen, in denen wir Kindern und Jugendlichen mit Handicap zusätzliche Unterstützung zukommen lassen können. Dort, wo nötig, können wir bei der Organisation von Fahrdiensten behilflich sein.

Für eine Reihe von Angeboten können wir zusätzliche Assistenzen stellen; diese Angebote können i.d.R. als zusätzliche Betreuungsleistungen über die Pflegekassen abgerechnet werden. Wir arbeiten hier eng mit dem „Arbeitskreis Behinderter an der Christuskirche“ (ABC) zusammen und bedanken uns ausdrücklich für diese Kooperation.

Für Fragen stehen wir unter Tel. 0761 / 79 19 79 -0/-10 gerne zur Verfügung.

Den Flyer „Offen für alle“ mit allen entsprechenden Angeboten erhalten Sie in unserem Büro im Haus der Jugend in der Uhlandstraße 2 und auf unserer Website www.jbw.de. Sprechen Sie uns an!

Sanierung Haus der Jugend

Das Gebäude Haus der Jugend wird bis 2020 in drei Bauabschnitten saniert. Wir, das Gebäudemanagement der Stadt und die zuständigen Architekten bemühen uns, die Sanierungsphasen für die verschiedenen NutzerInnen so reibungslos wie möglich zu gestalten. Dennoch wird es immer wieder zu zeitlich begrenzten Einschränkungen kommen, über die wir auf unserer Info-Wand im Erdgeschoss aktuell hinweisen. Einige Angebote, insbesondere der Jugendkunstschule, müssen wir für dieses Schuljahr in umliegende Räume auslagern. Dafür bitten wir um Ihr und euer Verständnis und freuen uns auf den gemeinsamen Start ins neue Kursjahr.

Veranstaltungen im Herbst 2017

- 24.09. Weltkindertag im Seepark
- 14.-22.10. Circus Harlekin im Haus der Jugend
- 20.10. MyStage – Newcomer-Bands im Auditorium der Jazz- & Rockschule
- 28.10. Offener Familiensamstag im HdJ
- 28./29.10. Familienlesung „Das große Buch vom Mutigsein“ im Haus der Jugend

Alle Infos zu den Veranstaltungen im Jahreskalender auf jbw.de

Informationen & Anmeldung: www.jbw.de

jugendbildungswerk | jbw.de

Lebensqualität für die Generation 55plus

Fachgespräche auf Stadtteilebene

Um ihre Lebensqualität und ihre Zukunftsplanung ging es bei einer Befragung, mit der sich das Amt für Soziales und Senioren (ASS) und das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung (ABI) an Freiburger Bürgerinnen und Bürgern im Alter von 55 Jahren und älter gewandt haben.

Nun werden in Fachgesprächen die stadtteilspezifischen Ergebnisse vorgestellt und diskutiert. Die Ergebnisse werden mit Trägern und Anbietern im Seniorenbereich, Kirchengemeinden, Vereinen, Initiativen und Bürgerinnen und Bürgern diskutiert. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden Schlussfolgerungen für die jeweiligen Stadtteile herausgearbeitet. So können die Stadtverwaltung, die Akteure und Bürgerinnen und Bürger ihre Stadtteile gemeinsam altersgerecht weiterentwickeln. Im Anschluss werden die Ergebnisse in einer Drucksache den politischen Gremien vorgestellt.

Folgende Fachgespräche stehen noch aus: Am **Dienstag, 10. Oktober**, um 17 Uhr beginnt das Gespräch für die Stadtteile Waldsee, Littenweiler, Oberau, Ebnet, Kappel, Ober- und Mittelwiehre und Günterstal im Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstraße 3. (Anmeldefrist: 19. September)

Am **Mittwoch, 25. Oktober**, um 17 Uhr folgt in der Bundschuhhalle Lehen, Lindenstraße 4, das Gespräch über die Ergebnisse der Stadtteile Brühl, Hochdorf, Landwasser,

Lehen, Betzenhausen, Mooswald. (Anmeldefrist: 4. Oktober)

Das Fachgespräch für die Stadtteile Stühlinger, Haslach, Weingarten findet am **Dienstag, 7. November**, um 17 Uhr im Rathaus im Stühlinger (Altbau), Fehrenbachallee 12, statt. (Anmeldefrist: 17. Oktober)

Zu Beginn eines Fachgesprächs definieren Bürgermeister Ulrich von Kirchbach, Boris Gourdiol, Leiter des Amtes für Soziales und Senioren, und Brigitte Paradeis, Leiterin des Sozialplanung für Ältere. Dann stellt Thomas Willmann vom ABI die Ergebnisse der Befragung vor und spricht zur demografischen Entwicklung in den Stadtteilen. Das Amt für Soziales und Senioren informiert über Rahmenbedingungen und Sozialplanung für Ältere und erläutert das weitere Vorgehen.

Nach der Pause finden jeweils vier Workshops zu den Themen Aktives Leben im Alter, Soziales Leben und soziale Netzwerke im Alter, Wohnen sowie Hilfe und Pflege statt. Alle Träger und Anbieter im Seniorenbereich, Kirchengemeinden, Bürgervereine, Ärzteverbände, Geriatriische Zentren, Pflegekassen, Baugeossenschaften, Bildungseinrichtungen und Initiativen in Freiburg, aber auch alle ehrenamtlich Engagierten und Fachpersonen sind herzlich eingeladen. Jedes Fachgespräch dauert mit Pause etwa vier Stunden, von 17 bis 21 Uhr. Die Teilnahme ist frei.

Anmeldung unter Tel: 201-3032, E-Mail: seniorenbuero@stadt.freiburg.de.

Netzwerktreffen Bildungsberatung

Profis und Ehrenamtliche tauschen sich aus

An alle Personen, die in der Bildung ehrenamtlich tätig sind, und an alle „Profis“ in der Bildungsberatung richtet sich das dritte Netzwerktreffen Bildungsberatung am 27. September.

Veranstaltet wird das Treffen seit 2015 einmal jährlich vom Wegweiser Bildung, der städtischen Anlaufstelle für alle Fragen zu Bildung und Beratung und vom Freiburger Bildungsmanagement, einer Stabsstelle des Amtes für Schule und Bildung. Es richtet sich an alle, die zu Bildungsthemen und -angeboten beraten. Im Fokus

steht diesmal die Bildungsberatung für Migrantinnen und Migranten.

Das Treffen bietet die Gelegenheit, sich gegenseitig über Angebote zu informieren, sich kennenzulernen und auszutauschen. Die Teilnahme am Netzwerktreffen ist für alle Interessierten frei. Die Anmeldefrist endet am Dienstag, 12. September.

Termin: Mi, 27.9., 17 bis 20 Uhr, Bürgerhaus Zähringen

Weitere Infos und das Anmeldeformular bei webi@bildungsberatung.freiburg.de und unter www.wegweiser-bildung.de

Weitere Infos bei Silke Bauer, Tel. 36895-85.

Besichtigungstermine

Do., 21.09., 16-19 Uhr
Di., 26.09., 16-19 Uhr

Freiburger
Stadtbau



Reihenhaus zu verkaufen

Die Freiburger Stadtbau verkauft ein **sanierungsbedürftiges Reihenhaus in Freiburg**. Weitere Informationen zum Objekt erhalten Sie unter www.freiburger-stadtbau.de/kaufangebote/reihenhausverkauf

Bauen & Wohnen
in Freiburg.

www.wohneninfreiburg.de



Ausstellung: 50 Jahre Einsatz für Kinderrechte

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des internationalen Kinderhilfswerks terre des hommes Deutschland zeigt die Volkshochschule in der Galerie im Schwarzen Kloster von Freitag, 15. September, bis Samstag, 14. Oktober, eine Ausstellung. Bilder und Texte berichten von einer bewegten Geschichte und der bewegenden Arbeit der gemeinnützigen Organisation. Die Ausstellung wird ergänzt durch Malereien und Kleinplastiken von Kindern der Reinhold-Schneider-Schule und der Ferienwerkstatt der Pädagogischen Hochschule zum Thema Kinderrechte. Bei der Ausstellungseröffnung am Freitag, 15. September, um 19 Uhr spricht Beat Wehrle, Koordinator der Hilfsprogramme von terre des hommes in Lateinamerika, über die aktuellen Herausforderungen des zivilgesellschaftlichen Engagements in Lateinamerika. Musikalisch umrahmt wird die Vernissage vom Lateinamerikanischen Chor Freiburg. (Foto: V. Schütz)

50 Jahre terre des hommes – 50 Jahre Einsatz für Kinderrechte: VHS, Rotteckring 12, Fr, 15.9., bis Sa, 14.10., Mo–So, 9–18 Uhr, Eintritt frei

Rocket Girls machen aus Daten Geschichten

Workshop für Frauen und Mädchen – Anmeldung ab sofort möglich

Der Erfolg von Google, Facebook und Co. zeigt: Daten sind das neue Gold. In ihnen stecken Geschichten über Frauen und Männer, ihre Arbeitsplätze und Wohnheiten, ihre Einkommen oder ihr Wahlverhalten. Die Menschen, die sich beruflich mit diesen Daten beschäftigen, sind dem Klischee nach oft dürr, bleich und: Männer. Doch warum eigentlich? Mädchen und Frauen können sicherlich genauso gut programmieren – und die Rocket Girls wollen das jetzt beweisen.

„Rocket Girls“ ist ein Workshop, der Frauen und Mädchen Mut machen will, sich mit Daten zu beschäftigen. Veranstalterin ist die städtische Stelle zur Gleichberechtigung der Frau in Kooperation mit der Stabsstelle Open Government der Stadt sowie dem Jugendhilfswerk Freiburg. Ziel ist es, die Begeisterung für frei verfügbare („offene“) Daten zu wecken und zu überlegen, was sich damit anstellen lässt. Bunte Grafiken oder eigene Internetseiten könnten ein Ergebnis sein.

Eingeladen sind alle interessierten Frauen und Mädchen ab Klasse 10. Jungs können auch

mitmachen, sie müssen aber von einem interessierten Mädchen begleitet werden. Wenn die Plätze knapp werden, haben Frauen Vorrang. Vorkenntnisse sind keine erforderlich, auch ein Mathe-Faible ist nicht notwendig. Wer hat, bringt bitte einen Laptop mit. Wer keinen hat, vermerkt das bitte in der Anmeldung.

Der Workshop findet vom Freitag, 13. Oktober, bis zum Sonntag, 15. Oktober, im Jugendhilfswerk in der Konradstraße 14 statt.

Eine **Anmeldung** ist erforderlich und ab sofort möglich unter www.freiburg.de/rocketgirls

Berufliche Wege finden

Infotag für Migrantinnen am Dienstag, 26. September

Wo finden Frauen mit Zuwanderungsgeschichte Unterstützung für ihre berufliche Zukunft? Um dieses Thema dreht sich der Infovormittag „Berufliche Wege finden“ am Dienstag, 26. September, im Historischen Kaufhaus. Er richtet sich an Frauen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte, die sich beruflich orientieren oder in einen Job einsteigen wollen.

Zwölf Organisationen präsentieren ihre Angebote rund um Sprachkurse, Aus- und Weiterbildung, Kinderbetreuung und vieles mehr. Außer-

dem gibt es Beratungstische zu den Themen: Die passende Ausbildung oder die richtige Stelle finden, Anerkennung ausländischer Abschlüsse, Geflüchtet und auf Arbeitssuche und Wege in den deutschen Arbeitsmarkt und Existenzgründung.

An jedem Beratungstisch helfen Expertinnen mit Informationen und bei Fragen weiter. Sprachbegleiterinnen übersetzen in verschiedene Sprachen, darunter Arabisch, Englisch, Kurdisch, Persisch und Spanisch.

Organisiert wird die Veranstaltung von der Kontaktstelle Frau und Beruf, der FWTM,

dem Projekt „Stark im Beruf“ im Amt für Migration und Integration und weiteren Mitarbeiterinnen.

Die Veranstalterinnen wollen Frauen mit Zuwanderungsgeschichte an diesem Vormittag mit konkreten Infos und Tipps unterstützen, auf ihrem beruflichen Weg voranzukommen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Infotag für Migrantinnen, Di, 26.9., 9.15–13 Uhr, Historisches Kaufhaus, Münsterplatz 24, Teilnahme frei

Weitere Infos unter www.freiburg.de/frauundberuf oder Tel. 201-1731

Ausstellung zu Zähringen Nord

Im Rahmen der Entwicklung des Gebiets Zähringen Nord zeigt die Projektgruppe Neue Wohnflächen städtebauliche Entwürfe. Die Ausstellung ist von Mittwoch, 20. September, bis Freitag, 13. Oktober, im Berufsschulzentrum in der Bisserstraße zu sehen. Am Mittwoch, 27. September, finden geführte Rundgänge mit Erläuterungen zu den einzelnen Konzepten statt. Hierfür ist eine Anmeldung unter www.freiburg.de/prowo erforderlich. Eine Bewertungskommission tagt am Freitag, 29. September, zu den Entwürfen. Die Ergebnisse werden bei einer anschließenden Pressekonferenz mit Baubürgermeister Martin Haag bekannt gegeben.

ProWo-Ausstellung: Berufsschulzentrum Bissierstr. 17, Mo–Mi 7–21, Do 7–18.30, Fr 7–17.30, Sa 8–11.30 Uhr

Infoabend zu Vorsorge

Die Freiburger Betreuungsvereine und die städtische Betreuungsbehörde laden zu einem kostenlosen Informationsabend zu den Themen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung ein. Die Veranstaltung richtet sich an ehrenamtlich rechtliche Betreuer, Bevollmächtigte und andere Interessierte. An diesem Abend referiert Achim Kupfer, Fachanwalt für Erb- und Steuerrecht.

Termin: Do, 21.9., 18–19.30 Uhr, Wichernhaus der Evangelischen Stadtmission, Adelhauser Str. 27

Sozialticket seit August teurer

Mit der jüngsten Tarifierhöhung des Regio-Verkehrsverbunds Freiburg (RVF) erhöhen sich auch die Preise des vor zehn Monaten eingeführten Sozialtickets, denn die Vergünstigung ist ein Festzuschuss.

Seit August kostet die vergünstigte Regiokarte Basis 34 Euro statt 32,50 Euro. Die 2x4-Fahrten-Karte kostet nun 8,55 Euro (bisher 8,05 Euro). Die Ermäßigung beträgt 20 Euro für die Regiokarte Basis und 8,05 Euro für eine 2x4-Fahrten-Karte der Preisstufe 1.

Anspruch haben fast alle Personen, die Wohngeld, Arbeitslosengeld, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder andere Sozialleistungen erhalten.

Weitere Infos unter www.freiburg.de/sozialticket

Zurück in den Beruf

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg – Südlicher Oberrhein veranstaltet am Donnerstag, 21. September, von 9 bis 11 Uhr einen Treff für Frauen, die nach einer Familienphase wieder arbeiten möchten. Interessierte Frauen erfahren dabei, wie sie herausfinden, ob ein Arbeitsplatz zu ihnen passt, ebenso erhalten sie Hilfestellung, um wieder eine geeignete Arbeitsstelle zu finden. Hierfür setzen sich die Teilnehmerinnen mit Fragestellungen rund um den Arbeitsplatz auseinander. Mit dieser Grundlage können sie gezielt auf Stellensuche gehen. Außerdem knüpfen die Frauen bei dem Treffen neue Kontakte und tauschen Tipps für den beruflichen Wiedereinstieg aus.

Wiedereinsteigerinnen-Treff: Do, 21.9., 9–11 Uhr, Aula des Innenstadts Rathauses, Eintritt frei

STÄDTISCHE TERMINE UND ÖFFNUNGSZEITEN VOM 15. BIS 29. SEPTEMBER 2017



Gemeinderat & Ausschüsse

Zu den öffentlichen Sitzungen sind Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen. Die Tagesordnungen einschließlich der Sitzungsvorlagen sind in der Regel eine Woche vor dem jeweiligen Termin unter www.freiburg.de/GR abrufbar und – soweit bei Redaktionsschluss bekannt – nachstehend aufgeführt. Eine Übersetzung der Debatte in Gebärdensprache bei einzelnen Themen der Gemeinderatssitzungen kann bis spätestens eine Woche vor der Sitzung per E-Mail an dagmar.stocker@stadt.freiburg.de angemeldet werden. Auf der Empore des Neuen Ratssaals im Zentralrathaus gibt es außerdem eine inaktive Höranlage.

Hauptausschuss Mo, 18.9.

1) Änderungen in der Zusammensetzung gemeinderätlicher Ausschüsse und anderer Gremien, 2) Kalkulation der Gebäudesätze für aufgeschaltete Brandmeldeanlagen in der Integrierten Leitstelle, Änderung der Feuerwehrsatzung

Neuer Ratssaal des Rathauses 16.15 Uhr

Bau- und Umlegungsausschuss Mi, 20.9.

1) Bebauungsplan Stahlbad St. Antonius, 2) Regionalplan Südlicher Oberrhein: Windenergie, 3) Bekämpfung verwildelter Rebem am Tuniberg, 4) Erhaltung des Schlosses Ebnet und Entwicklung des Schlossparks

Neuer Ratssaal des Rathauses 16.15 Uhr

Ausschuss für Schulen und Weiterbildung / Migrationsausschuss Do, 21.9.

1) Lernstatt Freiburg, 2) Bericht über die Situation der VAB-O-Klassen und AV-dual, 3) Sprachförderung für erwachsene Geflüchtete

Neuer Ratssaal des Rathauses 16.15 Uhr

Umweltausschuss Mo, 25.9.

1-2) Freiburg klimaneutral bis 2050, 3) Klimaschutzleistungen des Stadtwaldes, 4) Fortschreibung Förderprogramm „Energiebewusst sanieren“, 5) Blockheizkraftwerk-Förderbausteine: Konzeptvorstellung, 6) Zwischenbericht Zuhause A+++ , 7) Klimaschutzmanager_innen für Kliniken, 8) Bekämpfung verwildelter Rebem am Tuniberg Großer Sitzungssaal im Bestandsgebäude des Rathauses im Stühlinger 16.15 Uhr

Gemeinderat Di, 26.9.

1) Verpflichtung Irmgard Waldner als Stadträtin 2) Änderungen in der Zusammensetzung gemeinderätlicher Ausschüsse und Gremien, 3) Badenova-Projekt „Ausweitung der engeren kommunalen Zusammenarbeit“, 4) Bestellung von Thomas Ludemann zum Naturschutzbeauftragten, 5) Umbenennungsvorschlag des „Platz der Alten Synagoge“, 6) Kalkulation der Gebäudesätze für aufgeschaltete Brandmeldeanlagen in der Integrierten Leitstelle und Änderung der Feuerwehrsatzung, 7) Neues Fußballstadion am Flugplatz / Wolfswinkel, 8) Änderung des Teilbebauungsplans „Flugplatz für das nordöstliche Flughafengelände – Gewinn Eselwinkel“, 9) Änderung des Flächennutzungsplans 2020 „Neue Feuerwache“, 10) Bebauungsplan Lindenheim, Wohn- und Geschäftshaus Feldbergstr., 11) Sanierungsverfahren Soziale Stadt Sulzburger Str., 12) Sanierungsverfahren Soziale Stadt Haslach Südost, 13) Aufbau Siegesdenkmal Neuer Ratssaal des Rathauses 16.15 Uhr

Sozialausschuss Do, 28.9.

1) Arbeit der Betreuungsbehörde und der anerkannten und geförderten Betreuungsvereine in Freiburg

Neuer Ratssaal des Rathauses 16.15 Uhr



Städtische Bühnen

Kartenbestellung unter Telefon 201-2853, Öffnungszeiten der Theaterkasse Bertoldstraße 46: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr. Infos unter www.theater.freiburg.de



Städtische Museen

Augustinermuseum
Malerei, Skulptur und Kunsthandwerk vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert mit Schwerpunkt auf der Kunst des Oberrheingebiets. Augustinerplatz, Tel. 201-2531, Di-So 10-17 Uhr

Ausstellungen

• Nationalsozialismus in Freiburg bis 7.10.

• Greiffenegg und Ramberg. Eine Freundschaft in Zeichnungen bis 3.10.

Führungen

• Nationalsozialismus in Freiburg Sa, 16./23.9. 10.30 Uhr



Keidelbad nach Sanierung wieder geöffnet – größtenteils

Wenn die Tage kürzer und die Abende länger werden, ist ein Bad in warmen Thermen immer ein Erlebnis. Damit das auch in Zukunft so bleibt, hat das Keidel Thermalbad den Sommer für Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten genutzt. Im Fokus standen dabei die technischen Anlagen, das Dach sowie der Bau eines neuen Außenbeckens, der noch nicht abgeschlossen ist, wie unser Bild zeigt. Der Rest ist jetzt aber tipp-top, sodass das Bad seit Ende August wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet ist. Von den Außenbecken können allerdings zunächst nur das alte Schwimmerbecken und das Erlebnisbecken genutzt werden. (Foto: A. J. Schmidt)

Keidelbad: An den Heilquellen 4, tägl. 9-22 Uhr, Sauna 10-22 Uhr, Eintritt: Bad 13,50 Euro, Bad + Sauna 20,50 Euro

Nationalsozialismus in Freiburg

So, 17./24.9. 10.30 Uhr

• Greiffenegg und Ramberg Sa, 16.9. 15 Uhr

Kunstpause

• Die Kaiserfenster Mi, 20.9. 12.30 Uhr

• Freiburg nach dem nächsten Krieg Mi, 27.9. 12.30 Uhr

Steckenpferd Kunst

• Die Grafen von Freiburg So, 17.9. 11 Uhr

• Himmelsbraut und Schmerzensmutter So, 24.9. 11 Uhr

Zwischen Himmel und Hölle

• Das jüngste Gericht Do, 21.9. 15.30 Uhr

Konzerte

• Orgelmusik im Museum Sa, 16./23.9. 12.30 Uhr

Zeitzeugengespräch

• Im Kloster Stegen versteckt überlebt So, 24.9. 15.30 Uhr

Event

• It's a man's world! Speziell für Männer, mit Kuratorenführung Do, 21.9. 16-18 Uhr

Familien und Kinder

• Sind wir noch Freunde? So, 17.9. 14 Uhr

Museum für Neue Kunst

• Expressionismus, Neue Sachlichkeit, Abstraktion nach 1945, neue Tendenzen. Marienstraße 10a, Tel. 201-2581, Di-So 10-17 Uhr

Ausstellung

• Gutes Sterben – Falscher Tod bis 24.9.

Führungen

• Kombi-Führung: Gutes Sterben – Falscher Tod und Immortalismus Sa, 16.9. 15 Uhr

• Gutes Sterben – Falscher Tod So, 17./24.9. 15 Uhr

Kunsteinkehr

• The act of seeing with one's own eyes Do, 21.9. 12.30 Uhr

Vorträge / Gespräche

• Werden wir irgendwann ewig leben? Mi, 20.9. 19 Uhr

• Step in Do, 21.9. 16.30 Uhr

• Artist Talk Sa, 23.9. 15 Uhr

Event

• Moving image fridays Fr, 29.9. 19 Uhr

Familien und Kinder

• Punkt, Punkt, Komma, Strich... So, 24.9. 14-16 Uhr

Museum für Stadtgeschichte – Wentzingerhaus

Von der Gründung der Stadt bis zur Barockzeit. Münsterplatz 30, Tel. 201-2515, Di-So 10-17 Uhr

Ausstellung

• Bildung für Mädchen. Adelhäuser: Kloster – Schulfonds – Stiftung 1867-2017 ab 23.9. bis 18.2.

Führungen

• Bildung für Mädchen. Adelhäuser: Kloster – Schulfonds – Stiftung 1867-2017 So, 24.9. 12 Uhr

• Bildung für Mädchen: Kloster Adelhäuser Fr, 29.9. 12.30 Uhr

Archäologisches Museum Colombischlösse (Arco)

Archäologische Funde von der Altsteinzeit bis zum Mittelalter. Colombischlösse, Rotteckring 5, Tel. 201-2574, Di-So 10-17 Uhr

Ausstellungen

• Eisen – Macht – Reichtum • Versorgt fürs Jenseits? Neue Grabfunde aus Baden bis 22. April 2018

Führungen

• Eisen – Macht – Reichtum So, 17.9. 12 Uhr

• Kombi-Führung: Vom Tod zum Jenseits – damals und heute Sa, 23.9. 14-16 Uhr

Event

• Aktionstag: Eisen macht erfindarisch So, 24.9. 11-16 Uhr

Familien und Kinder

• Kinder führen Kinder Sa, 16.9. 15 Uhr

Museum Natur und Mensch

Naturwissenschaftliche Funde, Mineralien, Edelsteine, Fossilien, Tier- und Pflanzenpräparate und Sonderausstellungen der Ethnologischen Sammlung. Gerberau 32, Tel. 201-2566, Di-So 10-17 Uhr

Ausstellung

• Totdsicher? Letzte Reise ungewiss bis 21.1.2018

Führungen

• Muse-um 12. Das letzte Geleit Do, 21.9. 12.30 Uhr

• Kombi-Führung: Vom Tod zum Jenseits – damals und heute Sa, 23.9. 14-16 Uhr

Vortrag

• Ask me: Organspende So, 17.9. 14-15.30 Uhr

Familien und Kinder

• Wir bauen eine Erinnerungskiste Sa, 23.9. 15-16.30 Uhr

Kunsthau L6

Städtisches Kunst- und Ausstellungshaus, Lameystr. 6, Öffnungszeiten: Do/Fr 16-19 Uhr, Sa/So 11-17 Uhr www.freiburg.de/kunsthau6

Ausstellung

• Kunstpreis Alexander Bürkle, Preisträgerausstellung ab 16.9. bis 5.11.

Zinnfigurenklausur

Im Schwabentor, Tel. 24321 Di-Fr 14.30-17 Uhr, Sa/So 12-14 Uhr (geöffnet bis 3.10.) www.zinnfigurenklausur-freiburg.de

Planetarium

Richard-Fehrenbach-Planetarium, Bismarckallee 7g, Internet: www.planetarium.freiburg.de

Hauptprogramm

• In der Tiefe des Kosmos dienstags 19.30 Uhr

• Zeitreise – vom Urknall zum Menschen freitags 19.30 Uhr

• Kreuzfahrt durch die Galaxie samstags 19.30 Uhr

Familienprogramm (8+)

• Reise durch die Nacht samstags 15 Uhr

• Schwarze Löcher mittwochs 15 Uhr

• Planeten – Expedition ins Sonnensystem donnerstags 15 Uhr

• Bilder der Erde dienstags 15 Uhr

Kinderprogramm

• Ein Sternbild für Flappi sonntags 15 Uhr

• Der Regenbogenfisch und seine Freunde freitags 15 Uhr

Städtische Bäder

Keidel Mineral-Thermalbad An den Heilquellen 4, Tel. 2105-850 täglich 9-22 Uhr

• **Strandbad** Schwarzwaldstr. 195, Tel. 2105-560 Öffnungszeiten je nach Wetterlage

Haslach

Carl-Kistner-Str. 67, Tel. 2105-520

Di-Fr 6-8 Uhr und 14-21 Uhr Sa, So 9-20 Uhr

Faulerbad

Faulerstr. 1, Tel. 2105-530

Mo/Di/Do 6-8 Uhr und 13-22 Uhr Mi 6-8 Uhr und 13-23 Uhr Fr 8-12 Uhr (nur Senioren und Schwangere) 13-22 Uhr

Sa 8.30-10.30 Uhr (nur Frauen) 10.30-19 Uhr So 9-18 Uhr

Westbad

Ensisherer Str. 9, Tel. 2105-510

Mo/Mi/Do 10-21 Uhr Di/Do 7-21 Uhr Sa/So 10-18 Uhr

Hochdorf

Hochdorfer Str. 16 b, Tel. 2105-550

Mo, Mi geschlossen Di, Do 15-20 Uhr Do 9.30-11 Uhr (nur Senioren und Schwangere) 18-21 Uhr (Kinder-Spielnachm. 15-18 Uhr) Sa 12-18 Uhr So 8.30-13 Uhr

Lehen

Lindenstraße 4, Tel. 2105-540

Di 14-18 Uhr Mi 14-17 Uhr Do 14-19 Uhr Fr 14-20 Uhr Sa 10-18 Uhr So/Mo geschlossen

Stadtbibliothek Freiburg

Hauptstelle am Münsterplatz Münsterplatz 17, Tel. 201-2207, Di-Fr 10E19 Uhr, Sa 10-14 Uhr

InfoScout – die Sprechstunde für Schülerinnen und Schüler, Anmeld. unter Tel. 201 2221/2220 oder www.freiburg.de/info scout

3D-Druck – Einführung Sa, 16.9. 10 Uhr

Sprachcafé Mi, 20./27.9. 16-18 Uhr

Vorlesestunde mit Felizitas Lacher und Herbstbasteln Mi, 27.9. 16 Uhr

Stadtteilbibliothek Haslach

Staudingerstraße 10, Tel. 201-2261, Di-Fr 9.30-12 Uhr, 13-18 Uhr

Game-Tester-Treff Di, 19.9. 16-18 Uhr

Die 1/2 Vorlesestunde Mi, 20./27.9. 17 Uhr

Stadtteilbibliothek Mooswald

Falkenbergerstraße 21, Tel. 201-2280, Di-Do 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Fr 10-13 Uhr

Vorlesestunde, 3+ Mi, 20.9. 16 Uhr

Erzähltheater Kamishibai, 4+ Do, 28.9. 15.30 Uhr

Kinder- und Jugendmediothek (KiJuM) Rieselfeld

Maria-von-Rudolf-Platz 2, Tel. 201-2270, Di-Fr 13-18, Mi 10-18 Uhr

Online-Sprechstunde für Einsteiger, vormittags nach Absprache (Tel. 201-2270)

Herbstzeit – Vorlesezeit Di, 19./26.9. 15.30 Uhr

Freitagsbasteln, 4+ Fr, 22./29.9. 15.30 Uhr

Spanische Geschichten für kleine Ohren und Augen, 3+ Di, 26.9. 16 Uhr

Büchertreff im Glashaus Mi, 27.9. 10 Uhr

Infopoint Europa

Stadtbibliothek, Hauptstelle am Münsterplatz 17, Tel. 201-2290, Sprechzeiten: Di, Mi, Fr 14-16 Uhr und nach Vereinbarung

Europa – Spurensuche in Freiburg: Die Zwölfsterne-Stadtführung, Anmeld. unter ipe@stadt.freiburg.de Do, 3.8. 16-17Uhr



Dies & Jenes

Wegweiser Bildung

Stadtbibliothek, Hauptstelle am Münsterplatz 17, Tel. 201-2020, webi@bildungsberatung-freiburg.de

Öffnungszeiten: Di 10-13/14-18 Uhr, Mi/Do 14-17 Uhr, Do 15-19 Uhr. Zugang zu Infomaterialien auch während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek.

Lebenslagenbezogene Beratung, fachspezifischer Anbieter:

• Qualifizierung, Beschäftigung, Bewerbung, Agentur für Arbeit Freiburg, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 15-16 Uhr

• Berufliche Orientierungsberatung, Regionalbüro für berufliche Fortbildung, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 14-17 Uhr

• Ausbildung und Karriere im Handwerk, Handwerkskammer Freiburg, jeden Do 15-17 Uhr

• Bildungsberatung auf Arabisch, jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 15-17Uhr

Naturerlebnispark Mundenhof

Ganzjährig rund um die Uhr zugänglich. Eintritt nur bei Sonderveranstaltungen, Parkgebühr 5 Euro. Infos unter Tel. 201-6580

Esselfest Sa, 16.9. 11-19 Uhr

So, 17.9. 10-17 Uhr

Waldhaus Freiburg

Bildungs- und Informationszentrum zu Wald und Nachhaltigkeit, Wonnhaldestr. 6, Tel. 896477-10, www.waldhaus-freiburg.de

Öffnungszeiten: Di-Fr 10-17, So und Feiertage 12-17 Uhr, telefonische Anfragen und Reservierungen: Di-Fr 9-12.30 Uhr, Do/Fr zusätzlich 14-16.30 Uhr.

Ausstellung

• Ich sehe (Was)ser, was du nicht siehst bis 22.10.

Bootstour mit selbst gebauten Weißtannenboote Anmeld. bis Mi, 20.9. Sa, 23.9. 11 Uhr

Familienbacktag: Wildobst-Samen-Leckereien Anmeld.bis Do, 21.9. So, 24.9. 13.30-17.30 Uhr

Fräulein Brehms Tierleben So, 24.9. 14 und 16 Uhr

Seminar: Einführung in die Pilzkunde Anmeld. bis Fr, 22.9. Di, 3.10. 10-18 Uhr

Abfall & Recycling

Recyclinghöfe

Anlieferung von Wertstoffen, Gebrauchsgütern, Schnittgut und Schadstoffen aus Privathaushalten

St. Gabriel (Liebigstraße) Di 9-12.30 / 13-18 Uhr Fr, Sa 8-13 Uhr

Warenbörse Mo, 14-16 Uhr

Haslach (Carl-Mez-Str. 50) Do 8-16 Uhr Sa 9-16 Uhr

Waldsee (Schnaitweg 7) Mi 9-16 Uhr Sa (keine Schadstoffe) 9-13 Uhr

Umladestation Eichelbuck

Was nehme ich mit? Reisegepäck fürs Jenseits

Ausstellung „Versorgt fürs Jenseits“ im Colombischlössle zeigt neue Grabfunde aus Baden

Leben und Tod sind seit jeher untrennbar miteinander verbunden. Und seit jeher gibt es die Bestattungskultur. Die Ausstellung „Versorgt fürs Jenseits? Neue Grabfunde aus Baden“, die am gestrigen Donnerstag, 14. September, im Archäologischen Museum Colombischlössle eröffnet wurde, zeigt ungewöhnliche und wertvolle Grabbeigaben aus vergangenen Zeiten. Die Sonderausstellung ist bis 22. April 2018 zu sehen.

Seit Jahrtausenden hegen Menschen den Wunsch, ihren Verstorbenen etwas auf ihre letzte Reise mitzugeben. Sei es eine Erinnerung ans Leben, etwas Nützliches fürs Jenseits oder eine Wegverpflegung. Die Sonderausstellung im Obergeschoss des Archäologischen Museums präsentiert erstmals über 150 ausgewählte Grabbeigaben von der Jungsteinzeit bis in die römische Zeit aus dem Regierungsbezirk Freiburg. Dabei wird deutlich, dass in jeder Epoche die Menschen ihre Verstorbenen auf eine andere Art und Weise bestatteten.

Während in der Jungsteinzeit die Toten in Erdgräber gelegt wurden, wurden sie in der Bronzezeit auf einem Schei-

terhaufen verbrannt. Der Leichenbrand wurde in eine Urne gegeben und anschließend bestattet. In der Eisenzeit wiederum errichteten die Hinterbliebenen riesige Hügel über einem zentralen Körpergrab. Im Hügelmantel wurden auch weitere Personen begraben. Zu römischer Zeit verbrannten die Menschen ihre Toten dann



3000 Jahre alt: Dieses Gefäß mit Kerbschnittverzierungen wurde in einem Grab in Endingen am Kaiserstuhl gefunden. (Foto: Arco)

wieder. Aber egal, ob Körper- oder Brandgrab, immer fanden sich bei Ausgrabungen auch Gegenstände, die fürs Jenseits mitgegeben wurden.

In der ehemaligen Bibliothek des Museums beginnt die

Ausstellung mit Grabgaben aus der Steinzeit. In jener Zeit wurden hauptsächlich Tongefäße mit ins Grab gelegt. Dabei dürfen sich die Besucherinnen und Besucher die größtenteils braun verfärbten Becher, Schalen und Trinkgefäße durchaus farbenprächtig vorstellen. Denn sie waren seinerzeit mit Muschelpaste, Zinnaufgaben und Bronzenieten verziert. Ob die Behälter im Alltag benutzt oder ausschließlich als Grabbeigabe gefertigt wurden, ist nicht bekannt. Auch nicht, was sich in den Gefäßen befand. Es wird jedoch vermutet, dass Nahrungsmittel darin aufbewahrt wurden, denn vereinzelt wurden Körner, Schalen von Eiern, Fischgräten oder Tierknochen gefunden.

Den Hinterbliebenen der Eisenzeit war die Wegzehrung ihrer Verstorbenen offenbar weniger wichtig, denn in den Gräbern dieser Epoche lagen vielmehr Schmuck, Waffen oder sogar Rasiermesser. So zeugen kleine Gewandspannen von individuellen Vorlieben und Modeerscheinungen. Werkzeuge wie Äxte, Messer, Schleifsteine und Scheren spiegeln Berufe oder handwerkliche Tätigkeiten der Verstorbenen wider.

Im Leo-Wohleb-Saal sind unter anderem die Beigaben eines frühromischen Grabes ausgestellt. Diese wurden aus einem Grab nahe Diersheim geborgen und sind eine Seltenheit, da zu so früher Zeit wenige Römer in dem Raum angesiedelt waren.

Alle Ausstellungsobjekte werden anhand Stelltafeln näher beschrieben. Für Gäste, die mehr über die jeweilige Epoche erfahren möchten, sind die Tafeln mit Farben gekennzeichnet, die für eine Zeitspanne stehen. Diese Farben finden sich auch an den Objekten, die im restlichen Museum ausgestellt sind, wieder.

Wie sich eine Armschutzplatte trägt und wie sich Gefäßverzierungen anfühlen, können die Besucherinnen und Besucher an zwei Stationen mit den Händen erfahren. Außerdem lädt die Ausstellung mit einer interaktiven Station dazu ein, sich Gedanken darüber zu machen, was man selbst einmal mit ins Jenseits nehmen möchte.

Im umfangreichen Begleitprogramm werden Ausstellungsgespräche und Vorträge, inklusive Führungen sowie Führungen speziell für Kinder angeboten.

Sonderausstellung „Versorgt fürs Jenseits? Neue Grabfunde aus Baden“, Archäologisches Museum Colombischlössle, Rotteckring 5, Di-So, 10-17 Uhr, bis 22.4.2018.

Eintritt: 4 Euro, erm. 3 Euro. **Infos zum Begleitprogramm** unter www.freiburg.de/museen

Pilzberatung im Museum

Der Herbst naht und damit auch die beste Jahreszeit, um bei einem Waldspaziergang Pilze zu sammeln. Doch welche der Exemplare sind besonders schmackhaft oder aber sogar giftig? Auch in diesem Jahr bekommen Pilzsammlerinnen und -sammler jeden Montag von 16 bis 18 Uhr im Museum Natur und Mensch, Gerberau 32, die Möglichkeit, ihre Funde Fachleuten vorzulegen. Die Pilzberatung wird bis zum 6. November angeboten und kostet 3 Euro.

Alles über Eisen

Eine heiße Sache: Am Sonntag, 24. September, erfahren die Besucherinnen und Besucher im Archäologischen Museum Colombischlössle beim Aktionstag „Eisen macht erfinderisch“ alles rund um die Erfindungen der Kelten. Dabei können die kleinen und großen Besucherinnen und Besucher miterleben, wie die Menschen vor 2500 Jahren Eisen am offenen Feuer geschmiedet haben. Zudem werden Perlen nach keltischen Vorbildern geformt und Glas geschmolzen. Mit dem jungen Kulturlotsen-Team des Museums entdecken Kinder die Welt von Asterix und Obelix. Hungerige Forscher mahlen Getreide und rösten Stockbrot über dem Feuer. Geschichten aus ihrem Leben erzählt die Keltenfürstin aus Ihringen, die an diesem Tag aus der Vergangenheit auftaucht.

Aktionstag, So, 24.9., 11-16 Uhr, Archäologisches Museum Colombischlössle, Rotteckring 5, Eintritt 5 Euro, Kinder 2 Euro

Stadtbibliothek baut Sprachbarrieren ab

Webseite in leichter Sprache verfügbar

Jeder siebte Erwerbsfähige in Deutschland, der die deutsche Sprache mündlich beherrscht, kann zwar einzelne Wörter und Sätze lesen und schreiben, aber zusammenhängende Texte nicht verstehen. Leichte Sprache soll helfen, dass diese Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Einen Beitrag dazu leistet nun die Stadtbibliothek, die jetzt im Internet die wichtigsten Informationen in leichter Sprache anbietet.

Die Stadt setzt die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen um und hat Ende 2013 einen Aktionsplan für ein inklusives Freiburg erstellt. Deshalb bemüht sich auch die Stadtbibliothek um Barrierefreiheit. Ann-Katrin Türke von der Stadtbibliothek erklärt, dass der Zugang zu den Büchern leichter werden soll. Nachdem Rampe und Aufzug für körperlich behinderte Menschen gebaut wurden, soll nun der Internetauftritt in leichter Sprache auch sprachliche Barrieren abbauen.

Über Anmeldung, Ausleihe, Kartenverlust bis hin zu Informationen über den Bücher-Bus ist alles einfach erklärt. Mit einem Klick gelangen die Benutzer von der Startseite der Stadtbibliothek zu den leicht verständlichen Informationen. „Die Stadtbibliothek hat auch rund hundert leseleichte Romane“, sagt Ann-Katrin Türke. Diese sind als solche gekennzeichnet und es gibt sie

sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich. Auf der Webseite findet man eine Auswahlliste mit Büchern, die nach Schwierigkeitsgraden unterschieden werden. Die Leser und Leserinnen können Kurzfassungen von Romanen wie „In 80 Tagen um die Welt“ von Jules Verne oder kurze Geschichten ausleihen.

Texte in leichter Sprache bestehen aus kurzen Aktivsätzen, die jeweils nur eine Aussage enthalten. Regelwidrig sind Synonyme und Sonderzeichen. Leichte Sprache soll jedoch keine Kindersprache sein. Abstrakte Begriffe, Abkürzungen, Fremdwörter und Fachwörter sollten nicht vorkommen. Auf eine übersichtliche Textgestaltung und eine gute Lesbarkeit wird Wert gelegt. Deshalb ist kursive Schrift tabu und die Verfasser sollten viele Absätze einbauen.

Sowohl das Uniklinikum, das Amtsgericht als auch die Bundesagentur für Arbeit bieten leicht verständliche Texte an. Dem Inklusiven Netzwerk und dem Netzwerk für Gleichbehandlung ist eine einfache Darstellung ihrer Inhalte ebenfalls wichtig. Freiburg ist außerdem die Gründerstadt von Hurraki-Wiki, dem Wörterbuch für leichte Sprache. Dieses erklärt komplizierte Begriffe und umfasst mittlerweile 3000 Artikel. (lwi)

Stadtbibliothek, Münsterplatz 17, Di-Fr, 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr. Im Veranstaltungskalender findet man die angebotenen Führungen. Nach Anmeldung gibt es für Gruppen und Klassen auch individuell vereinbarte Führungen.

Herbstliche Klänge

Unter dem Titel Herbstlicht findet am Freitag, 22. September, um 19 Uhr in der Einsegnungshalle des Hauptfriedhofs ein Konzert für Harfe und Violoncello statt. In einem spätromantischen Konzert spielen die Interpretinnen Sabine Wehrle (Harfe) und Linda Kaszuba (Violoncello) irische Weisen und herbstliche Klänge von Bach bis Satie. Begleitet wird das Konzert von herbstlichen Gedichten und Sprüchen, vorgetragen von Kerstin Bergmann. Die Veranstaltung des Eigenbetriebs Friedhöfe wird unterstützt von der Eugen-Martin-Stiftung.

Herbstkonzert: Fr, 22.9., 19 Uhr, Einsegnungshalle des Hauptfriedhofs, Friedhofstr. 8, **Eintritt:** 14,40 Euro, erm. 12,20 Euro über www.reservix.de

Konzerte im Freien

Auch im September finden sonntags Konzerte im Freien statt. So spielt am Sonntag, 17. September, um 11 Uhr der Musikverein Freiburg-Hochdorf im Musikpavillon im Stadtgarten. Dirigent ist Marlon Zickgraf. Ebenfalls um 11 Uhr spielt unter dem Dirigentenstab von Frieder Stoll der Musikverein Ebnet am Waldsee. Und um 15 Uhr dirigiert Michael Schönstein die Musikantinnen und Musikanten der Orchester-gemeinschaft auf der Seebühne im Seepark.

Eine Woche später, am Sonntag, 24. September, um 11 Uhr gibt der Musikverein Zähringen im Musikpavillon im Stadtgarten ein Freiluftkonzert. Dirigent ist Thierry Abramovici.

vhs | Volkshochschule Freiburg

September 2017 - Februar 2018

Im Blickpunkt
Erweiterte
Lernwelten

www.vhs-freiburg.de

Das neue VHS- Programm ist da!

Jetzt informieren und
schnell anmelden.

Sichern Sie sich Ihren
Lieblingskurs!

Wählen Sie aus mehr als
1000 Angeboten.

Kurse,
Lehrgänge,
Vorträge, Exkursionen,
Ausstellungen,
vormittags, mittags,
abends, nachts,
am Wochenende, in
den Ferien...

Volkshochschule Freiburg e. V.
Rotteckring 12 · Postfach 5569
79022 Freiburg im Breisgau

Telefon 0761/3689510

E-Mail: info@vhs-freiburg.de

Büro: Mo. bis Do. von 9 bis 18 Uhr

Fr. von 9 bis 12.30 Uhr

„Bildung, die nahe liegt
und weiter bringt“



Beirat für Behinderte tagt

Am Mittwoch, den 27. September, findet um 16 Uhr im Neuen Ratssaal des Rathauses die nächste Sitzung des Behindertenbeirats statt. Auf der Tagesordnung stehen der aktuelle Stand des Aktionsplans Inklusion, die Verwendung des aufgestockten Budgets für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, die Benennung einer Stellvertretung für den Sozialausschuss, die Website des Behindertenbeirats, die Ergebnisse des Workshops der Beiratsmitglieder, die Kurzvorstellung des AWO-Kreisverbands Freiburg e.V. sowie Berichte aus den Arbeitsgruppen und Mitgliedsorganisationen.

Wie immer sind Interessierte herzlich eingeladen. Der Ratssaal ist über den Lift im Innenhof des Rathauses barrierefrei zugänglich. Auf der Besucherempore gibt es eine induktive Höranlage. Wer einen Gebärdensprachdolmetscher wünscht, wendet sich bitte per E-Mail bis Montag, 18.9., an ute.seidel@stadt.freiburg.de.

Schneller surfen im Westen

Schnelles Internet gibt es bald auch in Hochdorf und Benzhausen. Nach intensiven Gesprächen der Stadt mit der Telekom hat sich diese entschlossen, Benzhausen auf eigene Kosten und ohne öffentliche Zuschüsse ans schnelle Glasfasernetz anzuschließen.

Ende August startete in Hochdorf die Verlegung einer achthundert Meter langen Leitung Richtung Benzhausen. Künftig können über hundertzwanzig Benzhauser Haushalte von einer 100-MBit-Vectoring-Versorgung profitieren.

Richtfest für FWTM-Zentrale auf dem Messplatz

Fertigstellung für Mai 2018 geplant

Der neue Firmensitz der Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH (FWTM) nimmt Gestalt an: Diese Woche wurde das Richtfest für den FWTM-Bau auf dem neuen Messplatz gefeiert. Das vom Münchner Architekturbüro Wöhr geplante Gebäude bildet den Abschluss am südöstlichen Messplatzrand zur Kaiserstuhlbrücke hin. Die Fertigstellung ist für Mai 2018 vorgesehen.

Die Bruttogeschosfläche des markanten Neubaus beträgt 8500 Quadratmeter und die Nettomietfläche umfasst 7300 Quadratmeter, davon 6500 als Büro- und 800 als Lagerfläche. Die FWTM selbst wird lediglich 2000 Quadratmeter belegen, der Rest wird vermietet. Das Rotteckhaus, der bisherige Stammsitz der FWTM in der Rathausgasse, wurde bereits veräußert. Der Umzug an die Messe ist im Juni 2018 geplant. Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf rund 20 Millionen Euro für die FWTM, die durch den Verkauf des Rotteckhauses, Eigenkapital sowie durch Erträge aus der Vermietung finanziert werden. Damit wird der Bau für die FWTM rentabel.

Das Gebäude erhält mit der Fernwärmeversorgung durch die benachbarte Rhodia ein vorbildliches Energiekonzept. Zusammen mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach wird das neue FWTM-Verwaltungsgebäude nicht nur Passivhaus-, sondern sogar



Spitz(e): Der künftige Hauptsitz der FWTM nimmt langsam Gestalt an. (Foto: A. J. Schmidt)

Energie-Plus-Standard erreichen. Neben dem FWTM-Bau werden auch die gesamte Messe, das geplante Stadion und weitere Unternehmen vor Ort mit Wärme von Rhodia beliefert werden.

OB Dieter Salomon betonte beim Richtfest die Bedeutung des Bauvorhabens: „Die neue FWTM-Zentrale wird die Infrastruktur am Messestand-

ort weiter abrunden. Und es zeigt einmal mehr die rasante Entwicklung des Freiburger Westens mit Stadtbahnlinie, Stadion, dem Wohngebiet am benachbarten Güterbahnhalt und der wachsenden Technischen Fakultät im Stadtteil Mooswald. Das Fernwärme-konzept mit der Abwärme aus der Rhodia für das Industriegebiet Nord, die Messe und das

neue Stadion ist dabei wegweisend und innovativ.“

FWTM-Geschäftsführer Bernd Dallmann ergänzte: „Damit erhält die FWTM einen einheitlichen Firmensitz. Was mit der Gründung der FWT vor 30 Jahren begann und durch die Fusion mit der Messe Freiburg vor elf Jahren fortgesetzt wurde, findet jetzt seinen Abschluss.“

Gebärden im Gemeinderat

Ab sofort bietet die Geschäftsstelle des Gemeinderats (Ratsbüro) für gehörlose Besucherinnen und Besucher von Gemeinderatssitzungen die Übersetzung in Gebärdensprache an. Dieser Service wird für einzelne Themen angeboten und muss spätestens eine Woche vor dem Sitzungstermin per E-Mail (siehe unten) beim Ratsbüro angemeldet werden.

Die Tagesordnungen sind – soweit bei Redaktionsschluss bekannt – im Amtsblatt aufgeführt oder eine Woche vor der Sitzung unter www.freiburg.de/GR abrufbar.

Da nicht immer eine Debatte im Gremium zu erwarten ist und es nur eine beschränkte Zahl von Personen gibt, die über die notwendige Ausbildung in Gebärdensprache verfügen, nimmt das Ratsbüro im Einzelfall Kontakt mit den Gehörlosen auf.

Anmeldung beim Ratsbüro:
dagmar.stocker@stadt.freiburg.de

Abholung von Fundfahrrädern

Die Aufbewahrungsstelle für Fundfahrräder in der Kaiserstuhlstraße 18 ist seit September bis auf weiteres nur noch vierzehntägig geöffnet. Die Öffnungstermine bis Ende des Jahres sind an folgenden Donnerstagen: 28. September, 12. und 26. Oktober, 9. und 23. November und 7. Dezember, jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr.

In dringenden Fällen kann man sich an das Fundbüro in der Basler Straße 2 (2. Obergeschoss, Tel. 201-4827 oder 201-4828) wenden.

Gewässerausbau als Retentionsausgleich am Haslacher Dorfbach und Anlegen eines Damms entlang des Marienmattenweges

hier: Feststellung nach § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Stadt Freiburg plant den Abriss und Neubau der Staudinger Schule in Freiburg-Haslach. Das Schulgelände befindet sich innerhalb eines sog. HQ 100-Gebietes, also in einem Gebiet, das bei einem Hochwasserereignis, das statistisch gesehen einmal in 100 Jahren passiert, überschwemmt wird. Eine wasserrechtliche Voraussetzung für die Realisierung eines Bauvorhabens in einem HQ 100-Gebiet ist der Ausgleich des durch den Schulneubau entfallenden Retentionsvolumens (1.344 m³). Dies soll durch eine Aufweitung des Haslacher Dorfbaches beim Bolzplatz und unterhalb beim Hallenbad erfolgen. Damit das Schulgebäude vor Hochwasser geschützt ist, ist entlang des Marienmattenweges ein bis zu 1 m hoher Wall geplant.

Für dieses Vorhaben ist gem. § 7 Abs. 1 UVPG i.V.m. Ziffer 13.18.1 der dazugehörigen Anlage 1 eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung vorzunehmen.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist gem. § 7 Abs. 1 S. 3 UVPG dann durchzuführen, wenn das Vorhaben nach Einschätzung der zuständigen Behörde unter Berücksichtigung der in Anlage 2 zum UVPG aufgeführten Kriterien erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann, die nach § 25 Abs. 2 zu berücksichtigen wären.

Die durchgeführte allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls ergab, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind.

Es sind lediglich vorübergehende baubedingte – allerdings nicht erhebliche – Beeinträchtigungen durch Abgrabungen und Aufschüttungen sowie eine geringfügige

Neuersiegelung zu erwarten. Die Maßnahme dient dem Erhalt und der Förderung eines naturnahen Gewässerverlaufs. Insgesamt ist die Maßnahme – bei Abwägung aller Umweltkriterien – positiv zu bewerten.

Auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung kann somit verzichtet werden.

Freiburg, den 18. August 2017
Umweltschutzamt

Widerspruch gegen Datenübermittlung

1. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 3 Bundesmeldegesetz (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnissen in Buchform) verwendet werden.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann beim Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Abteilung Bürgerservice, Basler Str. 2, 79100 Freiburg eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Abs. 1 BMG in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl umfasst

BEKANNTMACHUNGEN

den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann beim Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Abteilung Bürgerservice, Basler Str. 2, 79100 Freiburg, eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

3. Übermittlung von Meldedaten an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 BMG, § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG das Recht der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke der Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Der Widerspruch kann beim Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Abteilung Bürgerservice, Basler Str. 2, 79100 Freiburg eingelegt werden. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

4. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 BMG Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann beim Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Abteilung Bürgerservice, Basler Str. 2, 79100 Freiburg eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichten und an Presse und Rundfunk zum Zweck der Veröffentlichung weitergeben.

Einwohnerinnen und Einwohner die eine solche Veröffentlichung nicht wünschen, werden gebeten, dies bis spätestens drei Monate vor dem Jubiläum dem Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Abteilung Bürgerservice, schriftlich mitzuteilen.

5. Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (§ 4 Zweite Bundesmeldedatenübermittlungsverordnung)

Die Meldebehörden übermitteln gemäß § 58c Absatz 1 des Soldatengesetzes an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr für die Übersendung von Informationsmaterial jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die betroffene Person ihr nach § 36 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes widersprochen hat.

Der Widerspruch kann beim Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Abteilung Bürgerservice, Basler Str. 2, 79100 Freiburg eingelegt werden. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Freiburg im Breisgau, den 12. August 2017
Der Oberbürgermeister der Stadt Freiburg im Breisgau

Grundwasserwärmepumpenanlage beim Bauvorhaben „WTZ“, Wirthstr. 9 in 79100 Freiburg, Flst.-Nr. 8781/5

Die Freiburger Grundstücksgemeinschaft (FGGM) errichtet auf o.a. Grundstück das „Wirthstraße Therapie Zentrum (WTZ)“.

Die Gebäudekühlung sowie die Kühlung der medizinischen Geräte soll über eine grundwassergekoppelte Kühlanlage erfolgen.

Die FGGM hat die erforderliche wasserrechtliche Erlaubnis beim Umweltschutzamt beantragt.

Die zur Durchführung des Verfahrens eingereichten Antrags- und Planunterlagen liegen in der Zeit vom

18.09.2017 bis 17.10.2017

bei der Stadt Freiburg, Bürgerberatung (Rathausinformation), Rathausplatz 2–4, 79098 Freiburg, während der üblichen Sprechzeiten zu jedermanns Einsicht offen aus.

Die Einzelheiten zu dem Vorhaben sind den ausgelegten Planunterlagen zu entnehmen.

Einwendungen gegen das Vorhaben können schriftlich oder zur Niederschrift bis 2 Wochen nach dem Ablauf der Auslegungsfrist, d.h. bis zum **02.11.2017** bei der Stadt Freiburg, untere Wasserbehörde, Fehrenbachallee 12, 79106 Freiburg, erhoben werden. Bei schriftlichen Einwendungen ist der Tag des Eingangs des Einwendungs-schreibens maßgeblich, nicht das Datum des Poststempels.

Vereinigungen, die auf Grund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung nach § 74 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) einzulegen, können innerhalb dieser Frist Stellungnahmen zu den Planunterlagen abgeben. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen und Stellungnahmen von Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 S. 5 VwVfG ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nachträgliche Auflagen wegen nachteiliger Wirkungen ggf. nur verlangt werden können, wenn der Betroffene diese während des Verfahrens nicht voraussehen konnte.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen gegen das Vorhaben und die Stellungnahmen der Behörden und Vereinigungen ggf. mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Vereinigungen, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert.

Der Erörterungstermin wird mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekanntgemacht. Personen, die Einwendungen erhoben haben, werden über den Termin benachrichtigt. Wenn mehr als 50 Personen mit Einwendungen zu benachrichtigen sind, können die Benachrichtigungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten an dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Freiburg, den 15. September 2017
Der Oberbürgermeister der Stadt Freiburg im Breisgau

STELLENANZEIGEN DER STADT FREIBURG

Wir suchen Sie für das Garten- und Tiefbauamt als

Ingenieur (m/w) Gewässerausbau

(Kennziffer E5534, Bewerbungsschluss 01.10.2017)

Das bringen Sie mit

Sie sind fachlich qualifiziert durch ein abgeschlossenes Ingenieurstudium (TU/TH bzw. Master) oder haben einen Abschluss (FH bzw. Bachelor) in der Fachrichtung Siedlungswasserwirtschaft bzw. Wasserbau und haben einschlägige Berufserfahrung in der Projektsteuerung?

Wir bieten

Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem zukunftsweisenden Handlungsfeld. Es handelt sich um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 TVöD – je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen.

Bewerben Sie sich jetzt!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Heigold, 0761/201-4730

Wir suchen Sie für das Garten- und Tiefbauamt als

Ingenieur (m/w) für die Erschließung des SC-Stadions

(Kennziffer E5533, Bewerbungsschluss 01.10.2017)

Ihr Rüstzeug

Sie sind fachlich qualifiziert durch ein abgeschlossenes Ingenieurstudium, vorzugsweise mit der Fachrichtung Bauingenieurwesen?

Wir bieten

Ein bis 30.09.2020 befristetes Beschäftigungsverhältnis mit Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 TVöD – je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen.

Bewerben Sie sich jetzt!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Heigold, 0761/201-4730

Wir suchen Sie für das Garten- und Tiefbauamt als

Sachbearbeiter (m/w) Grün- und Verkehrsflächen

(Kennziffer E5536, Bewerbungsschluss 22.09.2017)

Das bringen Sie mit

Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst, Vorliegen der Angestelltenprüfung II bzw. Abschluss als Verwaltungsfachwirt in oder abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaft

Wir bieten

Abwechslungsreiche Aufgaben in einem interessanten Rechtsgebiet mit technischem Bezug. Es handelt sich um eine nach Besoldungsgruppe A 10 LBesO bzw. Entgeltgruppe 9b TVöD bewertete Stelle in Teilzeit (50 %)

Bewerben Sie sich jetzt!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Kappus, 0761/201-4620

Wir suchen Sie für das Gebäudemanagement als

Hausmeister (m/w)

(Kennziffer E6380, Bewerbungsschluss 29.09.2017)

Das bringen Sie mit

Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bau- bzw. Bauhauptgewerbe und Berufserfahrung im handwerklichen oder technischen Bereich oder einen Abschluss einer handwerklichen oder technischen Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung als Hausmeister/in bzw. im haustechnischen Bereich?

Wir bieten

Zwei bis 30.04.2019 befristete Beschäftigungsverhältnisse in Vollzeit mit Bezahlung nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Bewerben Sie sich jetzt!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Jansen, 0761/201-2681

Wir suchen Sie für das Vermessungsamt als

Sachbearbeiter (m/w) Führung und Qualifizierung des Liegenschaftskatasters

(Kennziffer E6377, Bewerbungsschluss 22.09.2017)

Das bringen Sie mit

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Vermessungstechniker/in?

Wir bieten

Eine nach Entgeltgruppe 8 TVöD bewertete Stellen in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis.

Bewerben Sie sich jetzt!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Schonefeld, 0761/201-4270

Wir suchen Sie für das Vermessungsamt als

Sachbearbeiter (m/w) im Sachgebiet Immobilienbewertung/ Geschäftsstelle Gutachterausschuss

(Kennziffer E6379, Bewerbungsschluss 29.09.2017)

Das bringen Sie mit

Sie haben ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtungen Vermessungswesen, Geodäsie, Geoinformatik, Architektur, Bauingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften oder Immobilienwirtschaft?

Wir bieten

Ein bis 30.09.2018 befristetes Beschäftigungsverhältnis mit Bezahlung nach Entgeltgruppe 10 TVöD. Diese Stelle kann auch mit zwei Teilzeitkräften besetzt werden.

Bewerben Sie sich jetzt!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Vogt, 0761/201-4220 oder Frau Gering, 0761/201-4230

Wir suchen Sie für das Amt für Schule und Bildung als

Erzieher (m/w) und Pädagogische Fachkräfte (m/w) oder Personen mit pädagogischer Fachkompetenz

für die Schulkindbetreuung an verschiedenen Freiburger Grundschulen

(Kennziffer E1116, Bewerbungsschluss 22.09.2017)

Das bringen Sie mit

Sie haben eine abgeschlossene erzieherische Ausbildung bzw. vergleichbare pädagogische Qualifikation nach § 7 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) oder eine abgeschlossene Ausbildung/abgeschlossenes Studium und mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Betreuung, Bildung und Erziehung von größeren Kindergruppen mit der Bereitschaft zur Nachqualifizierung.

Wir bieten

Mehrere unbefristete Beschäftigungsverhältnisse in Teilzeit (ca. 45 % - ca. 80 %) mit Bezahlung in Entgeltgruppe S 4 bis S 8a TVöD – je nach Vorliegen der Voraussetzungen.

Bewerben Sie sich jetzt!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Albrecht, 0761/201-2304, Frau Dold, -2335 oder Frau Suter, -2316

Wir suchen Sie für das Umweltschutzamt als

Sachbearbeiter (m/w) Wasserwirtschaft

(Kennziffer E8087, Bewerbungsschluss 25.09.2017)

Das bringen Sie mit:

Sie sind fachlich qualifiziert durch ein abgeschlossenes Studium folgender Richtung:

- Bauingenieurwesen
- Umweltingenieurwesen
- Hydrologie
- Geologie
- Hydrogeologie

oder Sie haben ein mit den genannten Studiengängen vergleichbares Studium

Das bieten wir Ihnen:

Eine unbefristete Teilzeitstelle (50 %) in Entgeltgruppe 11 TVöD mit der Möglichkeit einer auf 2 Jahre befristeten Arbeitszeiterhöhung auf bis zu 90 %

Eine Tätigkeit im Innen- und Außendienst, bei der es Ihnen nie langweilig wird, in einem guten Team, das Ihnen bei Ihrer Einarbeitung zur Seite steht.

Bewerben Sie sich jetzt!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Weber, 0761/201-6061 oder bei Herrn Zähringer, 0761/201-6130

Wir suchen Sie für das Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung als

Netzwerkadministrator (m/w)

(Kennziffer E8088, Bewerbungsschluss 22.09.2017)

Wir wünschen uns

Sie haben ein abgeschlossenes Studium bzw. abgeschlossene Ausbildung im IT-Bereich oder ein abgeschlossenes sonstiges Studium bzw. abgeschlossene sonstige Ausbildung und mehrjährige einschlägige Berufserfahrung im IT-Umfeld mittlerer oder größerer Organisationen?

Wir bieten

Eine anspruchsvolle Tätigkeit in der Umsetzung und Betreuung moderner Technologien.

Es handelt sich um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit Bezahlung bis Entgeltgruppe 11 TVöD.

Haben Sie Interesse?

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Dages, 0761/201-5570



Wir suchen Sie für das Garten- und Tiefbauamt als

Leiter (m/w) Stabsstelle Erschließungskonzepte

(Kennziffer E5538, Bewerbungsschluss 29.09.2017)

Das bringen Sie mit

Sie sind fachlich qualifiziert durch ein abgeschlossenes Studium in Bauingenieurwesen, Verkehrswesen, Städtebau oder einer vergleichbaren Fachrichtung

Das nehmen Sie mit

Sie sind direkt an der Gestaltung der städtischen Verkehrspolitik beteiligt und haben einen großen Gestaltungsspielraum. Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 13 h.D. LBesO bewertet bzw. Sie erhalten Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 TVöD – je nach Vorliegen der persönlichen bzw. laufbahnrechtlichen Voraussetzungen

Bewerben Sie sich jetzt!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Uekermann, 0761/201-4600

Wir suchen Sie für die Ortsverwaltung Munzingen als

Hausmeister (m/w)

(Kennziffer E3262, Bewerbungsschluss 05.10.2017)

Das bringen Sie mit

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen oder technischen Beruf?

Wir bieten

Eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Bewerben Sie sich jetzt!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Hasenfratz, 07664/403635

Wir suchen Sie für das Amt für öffentliche Ordnung als

Außendienstmitarbeiter (m/w) im Gemeindevollzugsdienst

(Kennziffer E4331, Bewerbungsschluss 02.10.2017)

Das bringen Sie mit

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Körperliche Fitness und die Bereitschaft zum Ablegen des Deutschen Sportabzeichens in Bronze
- Fahrerlaubnis mindestens der Klasse B

Wir bieten

- Mehrere zunächst auf 2 Jahre befristete sowie unbefristete Stellen in Voll- und Teilzeit mit Bezahlung nach Entgeltgruppe 6 TVöD
- Eine interessante Außendiensttätigkeit in Uniform im ständigen Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern

Bewerben Sie sich jetzt!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Herz, 0761/201-4948

Wir suchen Sie für das Amt für Soziales und Senioren als

Sozialarbeiter (m/w) Individualhilfen/ Gewaltprävention in der OASE – Zentrum für wohnungslose Menschen

(Kennziffer E2101, Bewerbungsschluss 06.10.2017)

Das bringen Sie mit

Sie sind fachlich qualifiziert durch ein abgeschlossenes Studium der Sozialarbeit/Sozialpädagogik.

Das bieten wir Ihnen

Eine vielseitige Tätigkeit mit täglich neuen Herausforderungen erwartet Sie. Wir bieten Ihnen ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit (50%) mit Bezahlung nach Entgeltgruppe S 12 TVöD.

Bewerben Sie sich jetzt!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Ücker, 0761/201-3274

Wir suchen Sie für das Garten- und Tiefbauamt als

Ingenieur (m/w) Fachrichtung Landespflege/ Landschaftsarchitektur für Grünflächenmanagement und Landschaftspflege

(Kennziffer E5532, Bewerbungsschluss 29.09.2017)

Das bringen Sie mit

Sie sind fachlich qualifiziert durch ein abgeschlossenes Studium der Landespflege oder Landschaftsarchitektur

Das bieten wir Ihnen

Spannende Aufgaben mit einem hohen Gestaltungs- und Entscheidungsspielraum. Die Einstellung erfolgt in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit (26 Std./Woche) mit Bezahlung in Entgeltgruppe 10 TVöD

Bewerben Sie sich jetzt!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Lutz, 0761/201-4710 und Herrn Oesterle, 0761/201-4761

Wir suchen Sie für das Gebäudemanagement als

Projektleitung Versorgungstechnik (m/w)

(Kennziffer E6368, Bewerbungsschluss 29.09.2017)

Das bringen Sie mit

Sie haben ein abgeschlossenes Studium als Dipl.-Ingenieur/in bzw. Bachelor/Master der Fachrichtung Versorgungstechnik, Technische Gebäudeausrüstung, Gebäudetechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung oder einen Abschluss als Meister/in oder Techniker/in in den Bereichen Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik?

Wir bieten

Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit Bezahlung bis Entgeltgruppe 10 TVöD, je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen. Sie arbeiten in einem kollegialen Team an interessanten und vielseitigen Tätigkeiten und haben die Möglichkeit der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung.

Bewerben Sie sich jetzt!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Waibel, Tel. 0761/201-2462

Wir suchen Sie für das Amt für öffentliche Ordnung als

Sachbearbeiter (m/w) im Fachservice Ordnungsangelegenheiten

(Kennziffer E4329, Bewerbungsschluss 22.09.2017)

Das bringen Sie mit

Sie haben die Laufbahnbefähigung für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst oder eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine vergleichbare Verwaltungsausbildung und bringen die notwendigen persönlichen Voraussetzungen mit, um die mit der Stelle verbundenen Kassengeschäfte zu tätigen (z. B. geordnete wirtschaftliche Verhältnisse)

Wir bieten

- Eine nach Besoldungsgruppe A 8 LBesO bewertete Stelle bzw. eine unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Entgeltgruppe 8 TVöD, je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen
- Eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit an einem modern ausgestatteten Arbeitsplatz im neuen Bürgerservicezentrum

Bewerben Sie sich jetzt!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Fischer, 0761/201-4877

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter:

wirliebenfreiburg.de

Freiburg
DIE ARBEITGEBERIN

UMWELTTIPP

Kastanienminiermotte kommt in den Sack

Ab sofort sind Papiersäcke für die Motte erhältlich

Mit dem Herbst kommen die Kastanienminiermotten. Und damit diese sich nicht weiter verbreiten können, sind seit September die robusten, kompostierbaren Laubsäcke zum Einsammeln der Kastanienminiermotte erhältlich. Der 70 Liter fassende Papiersack ist im Vergleich zu den bisherigen gelben Plastiksäcken umweltfreundlicher in der Herstellung und kann problemlos kompostiert und verbrannt werden.

Das rechtzeitige und kontinuierliche Sammeln der Blätter sowie die separate Entsorgung helfen den Schädlingsbefall zu reduzieren, da mit den Blättern die Schmetterlingslarven abgesammelt werden und sich der Schädling nicht so stark vermehren kann. Die Bäume bleiben länger grün und werden im Frühjahr weniger befallen. Seit 2009 gibt es im Rahmen von „Freiburg packt an“ diese Laubsammelaktionen.

Zusätzlich können Holznistkästen für Meisen angebracht werden, um die natürlichen Feinde der Motte zu stärken. Die Bausätze sind ebenfalls kostenlos erhältlich.

Der Papiersack ist kostenlos bei der Bürgerberatung im Innenstadtrathaus, bei der Abfallwirtschaft und Stadtrei-



In den Sack gepackt: Um der schädlichen Kastanienminiermotte Herr zu werden, soll das Laub gesammelt und verbrannt werden. (Foto: Garten- und Tiefbauamt)

nigung Freiburg (ASF), den drei Recyclinghöfen und bei den Ortsverwaltungen erhältlich. Er darf ausschließlich mit Kastanienlaub befüllt zur Abholung an den Gehweg gestellt werden. Unter der Telefonnummer 201-4712 oder unter fpa@stadt.freiburg.de sollten sich die Sammlerinnen oder Sammler melden, damit die Säcke von Mitarbeitern der ASF abgeholt werden können.

Bei großen Mengen an Kastanienlaub, die auf einmal gesammelt werden oder auf öffentlichen Flächen liegen, wird um Absprache gebeten. So kann bei Bedarf ein Container bestellt werden. Laubsammelaktionen mit Gruppen oder Schulklassen unterstützt das Team von „Freiburg packt an“ ebenfalls gerne nach Absprache. Die erste Laubsammelaktion mit der Gertrud-Luckner-Gewerbeschule findet am Donnerstag, 28. September, von 9 bis 13 Uhr im Eschholzpark statt.

Hier sind die Säcke erhältlich:

- Bürgerberatung, Rathausplatz: Mo-Do, 8-17.30, Fr, 8-16 Uhr
- ASF, Hermann-Mitsch-Str. 26: Mo-Do 8-12 Uhr und 13-17 Uhr, Fr 8-12 Uhr und 13-15.30 Uhr
- Recyclinghof St. Gabriel, Liebigstraße: Di 9-12.30 und 13-18 Uhr, Fr/Sa 8-13 Uhr
- Recyclinghof Haslach, Carl-Mez-Str. 50: Do 8-16, Sa 9-16 Uhr
- Recyclinghof Waldsee, Schnaitweg 7, Mi 9-16 Uhr, Sa 9-13 Uhr

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadtverwaltung sucht Sie ab 1. Januar 2018 für das 14-tägig erscheinende **AMTSBLATT** der Stadt Freiburg im Breisgau als

Redaktionsvolontärin / Redaktionsvolontär

Ihre Aufgaben:

- Blattkonzeption
- Verfassen von eigenen Texten
- Redigieren von Fremdtexen
- Blattgestaltung mit dem DTP-Programm InDesign
- Teilnahme an Presseterminen und Ausschusssitzungen

Ihr Profil:

- Hochschulreife und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein Studium
- Interesse an der Kommunalpolitik
- erste journalistische Erfahrungen bei einem Printmedium

Unser Angebot:

- zweijährige Ausbildung zur Redakteurin / zum Redakteur
- vierwöchige überbetriebliche Fortbildung bei einem anerkannten Institut der publizistischen Bildungsarbeit
- vierwöchige Fortbildung in der Online-Redaktion der Stadtverwaltung im Austausch mit der dortigen Volontärin
- Kennenlernen der wichtigsten Aufgaben der städtischen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Haben Sie Interesse?

Nähere Auskünfte über das Redaktionsvolontariat geben Herr Süßbier (Tel. 0761/201-1340) und Herr Heusel (-1341).

Ihre Bewerbung (gerne in Papierform; als E-Mail bitte in einer Anlage) mit Lebenslauf, Zeugnissen und Arbeitsproben richten Sie bitte bis spätestens Freitag, den 13. Oktober 2017, an

Stadt Freiburg im Breisgau
 Pressereferat, Redaktion Amtsblatt
 Rathausplatz 2-4
 79098 Freiburg im Breisgau
 E-Mail: amtsblatt@stadt.freiburg.de

Wissenswertes zur Stadt Freiburg im Breisgau finden Sie unter www.freiburg.de im Internet. Informationen zur Stadt Freiburg als Arbeitgeberin finden Sie unter www.wirliebenfreiburg.de

Die Profis für ein schönes Zuhause!
 Ihr Maler

Ulrich
 Malerfachbetrieb
www.maler-ullrich.de 0761/43597

www.blutspende-uniklinik.de

pflgehelden
 24h häusliche Betreuung
Rundum-Betreuung zu Hause
 Sie suchen eine liebevolle Pflegehilfe für die 24-Stunden-Betreuung Ihrer Angehörigen?
 Ihre Ansprechpartner:
 Carolin Kühne und Kamila Krawczyk
 Pflegehelden Freiburg • Telefon 0761/478 7224
freiburg@pflegehelden.de
www.pflegehelden-freiburg.de

STADT FREIBURG BESTATTUNGS DIENST

Trauerfall...
 Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.
 Sie erreichen uns Tag und Nacht unter
0761-273044
 79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
 Direkt am Hauptfriedhof

ANGELL Montessori Zentrum ANGELL Freiburg

TAG DER OFFENEN TÜR
 Samstag, 14.10.17, 10-14 Uhr
GRUNDSCHULE
Infoabend
 Dienstag, 14.11.17, 20 Uhr
Hausführung
 Samstag, 02.12.17, 10 Uhr
Gläsernes Klassenzimmer
 Samstag, 24.02.18, 10-13 Uhr
REALSCHULE UND GYMNASIUM
Infoabende
 Mittwoch, 15.11.17 & Donnerstag, 18.01.18, jeweils 19:30 Uhr
Speed-Dating & Hausführung
 Samstag, 02.12.17 & Samstag, 24.02.18, jeweils 10 Uhr
 Mattenstr. 1 • 79100 Freiburg • 0761 703 29-0 • www.angell-montessori.de

Der bekannte Messerschleifer aus Funk und Fernsehen K. Dold aus Bad Krozingen steht am 23. September 2017 von 8-13 Uhr auf dem Marktplatz im Rieselfeld. Tel. 0171-4489512

media@home VELDE
 Inh. Clemens Hoch
 TV, Video, HiFi, High End, LCD-TV, Plasma-TV

 Habsburger-Str. 125 Telefon 07 61-2 57 64 www.mediaathome-velde.de
 79104 Freiburg Telefax 07 61-3 78 14 info@velde-freiburg.de

JENNE
 Ihr Dachdecker in allen Fragen!
 Heiko Jenne GmbH
 Glottertalstraße 7 Alle Arbeiten am Steil- u. Flachdach
 79108 FR-Zähringen Dachklempnerei, Dachfenstereinbau
 Telefon 0761 - 5 26 33 Wärmedämmung, Asbestzementabbau
 Telefax 0761 - 5 29 68 Wartungsverträge für Steil-u. Flachdach
www.jenne-gmbh.de

neue Ausstellung!

FLAMME HOLZWERKSTOFFE
 • Parkett, Türen,
 • Massivholz,
 • Terrassenböden und Zubehör
 • Osmo Farben
 Tel.: 0761 49040 - 0
 Fax: 0761 49040 - 90
www.flammefreiburg.de
 Jechtinger Straße 17
 79111 Freiburg